DIE SECHZGER 2/13

DAS VEREINSMAGAZIN DES TSV MÜNCHEN VON 1860 e.V.

Hinweis:
EINLADUNG ZUR MITGLIEDER-VERSAMMLUNG
Infos ab Seite 4

Außerordentliche Delegiertenversammlung beschließt neue Satzung ++ Berichte vom Fußball-Nachwuchs ++ TSV 1860 III schafft den Aufstieg ++ Basketballer sind Meister ++ Leichtathletik: Werde stark wie ein Löwe… ++ Rekordbeteiligung beim Lindesportfest ++ Münchner Kanu-triathlon: Zweimal Gold ++ Turn- und Freizeitsport: Erfolgreiches RSG-Quartett ++ Rollsport ++ Nachrichten und Termine der Bergsportler ++ Berichte und Ergebnisse aus der Ski-Abteilung

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.

Liebe Löwen!

Vielleicht werden Sie erstaunt sein, dass Ihnen im Vorwort dieser Ausgabe unseres Vereinsmagazins nicht wie sonst üblich ein Präsidiumsmitglied schreibt. Das derzeit (noch) amtierende Präsidium wurde bekanntlich von der Delegiertenversammlung nicht bestätigt, weshalb diesmal einem Ehrenrat die Ehre zuteil wurde, die einleitenden Worte zu formulieren.

Der Ehrenrat ist die letzte Instanz bei vereinsinternen Streitigkeiten. Und wenn es nach außen hin in den letzten Monaten auch so erschienen sein mag, als sei der TSV 1860 von vereinspolitischen Auseinandersetzungen geprägt, so kann ich Ihnen – ohne meine Verschwiegenheitspflicht zu verletzen – berichten, dass die Arbeit des Ende November 2012 neu gewählten Ehrenrats sehr ruhig verläuft und es seit unserem Amtsantritt zu keinem einzigen Streit-Verfahren gekommen ist.

Bei allen Schlagzeilen um die bereits angesprochenen Begebenheiten auf der außerordentlichen Delegiertenversammlung am 25. April 2013 geriet der eigentliche Anlass der Zusammenkunft des bislang höchsten Vereinsgremiums etwas in den Hintergrund: die Verabschiedung der neuen Satzung. Mit großer Mehrheit stimmten die Delegierten für die seit Jahren diskutierte Reform und schafften sich damit selbst ab. Somit wurde der Weg geebnet, dass nun am 14. Juli 2013 erstmals seit rund vier Jahrzehnten wieder die Mitglieder aller Abteilungen unseres Vereins zu einer Versammlung zusammenkommen können. Und dieser Versammlung kommt mit der Neuwahl des Präsidiums gleich eine entscheidende Aufgabe zu. Der Ablauf dieser Wahl verdeutlicht ebenfalls die Ziele der neuen Satzung, für mehr demokratische Mitbestimmung im Verein zu sorgen: Wurde das Präsidium nämlich bisher nach seiner (in der Regel im Frühjahr stattfindenden) Wahl durch den Aufsichtsrat ein halbes Jahr später von den Delegierten bestätigt, so gibt es nun nur noch einen Wahlvorgang, der den Mitgliedern obliegt.

„Es kommt immer darauf an, wie eine Satzung gelebt wird", meinte einmal ein ehemaliger Vereinsfunktionär. Durch die neue Satzung, die an vielen Stellen deutlich umfangreicher ausfällt als die Vorgängerversion, werden sicher bisherige Unklarheiten und Interpretationsspielräume beseitigt und somit einige Abläufe klarer strukturiert sein. Auf der anderen Seite ergeben sich Erkenntnisse, wie gut eine Satzung funktioniert, erst im tatsächlichen Vereinsleben. Daher werden an der ein oder anderen Stelle sicher Korrekturen und Nachjustierungen der Satzung nicht ausbleiben. Diese werden sich aber wohl auf Details beschränken. Der große Wurf, eine grundlegende und umfassende Satzungsreform zu verabschieden, ist nun auf der (aller-)letzten Delegiertenversammlung nach jahrelanger Arbeit und kontroversen Diskussionen gelungen. Und dies wurde sowohl im Verein als auch in der Presse sehr positiv aufgenommen.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung finden Sie auf den folgenden Seiten. Nach dieser wird es (hoffentlich) ein neues Präsidium geben. Dann sollte nicht nur klar sein, wer in der nächsten Ausgabe das Vorwort schreibt, sondern auch die Personalpolitik wieder in den Hintergrund treten und der Sport entsprechend in den Vordergrund. Welch großartigen Leistungen die Aktiven in den Abteilungen in den letzten Monaten vollbracht haben, können Sie ebenfalls in dieser Ausgabe lesen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und verbleibe

mit herzlichen Löwengrüßen, Ihr

Roman Beer
LÖWEN-EHRENRAT

Ausgabe 2/2013
DIE SECHZGER
Juni 2013

gefördert von der
Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat
Sportamt

IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
sampics, Anne Wild, M.I.S. und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 24. September 2013

Drucklegung: Kalenderwoche 26/2013

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied des TSV München von 1860 e.V.,

die neue Satzung macht es möglich: es sind wieder alle Mitglieder des TSV München von 1860 aufgerufen, am obersten beschließenden Vereinsorgan (laut Ziffer 10.1 neuer Satzung) teilzunehmen. Wir laden Sie hiermit zur ersten Mitgliederversammlung, nach Inkrafttreten unserer neuen Satzung, ein.

Diese findet statt am:

Sonntag, den 14. Juli 2013 um 10:30 Uhr (Einlass ab 9:30 Uhr),
in der Kulturhalle Zenith, Lilienthalallee 29 in 80939 München.

Parkplätze stehen gegen eine entsprechende Gebühr in ausreichender Zahl zur Verfügung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Zenith am besten vom U-Bahnhof Freimann (U6) aus. Zurzeit bestehen hier allerdings Umbaumaßnahmen der Stadt, so dass Sie auf einen (gut eingerichteten) Busverkehr ausweichen müssen.

Die gemäß Ziffer 10.5 der Satzung erfolgte Bekanntgabe der Tagesordnung entnehmen Sie bitte der folgenden Seite.

Die Möglichkeit zum Stellen von Anträgen hatten wir Ihnen bereits mit dem Mitgliederanschreiben vom 25. Mai 2013 eingeräumt. Alle bis zum 10. Juni 2013 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen Anträge, die nicht bereits aus formellen Gesichtspunkten keine Berücksichtigung fanden, werden in der Tagesordnung behandelt. Sie erhalten am Tag der Versammlung ein „Handout" über die im Einzelnen gestellten Anträge.

Ihre Unterlagen zu dieser Versammlung (Wahlschein sowie Stimmzettel) erhalten Sie nach Ihrer Registrierung unmittelbar an den Eingängen zur Halle. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr und mindestens einjähriger Zugehörigkeit zum Verein.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren **Mitgliedsausweis** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mitzubringen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Löwen-Grüßen

Hep Monatzeder
Präsident

Heinz Schmidt
Vizepräsident

KANDIDATENLISTE FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Name	Vorname	Geburtsjahr	Abteilung
Altmann	Erik	1971	Fußball
Bachhuber	Martin	1955	Fußball
Bauer	Markus	1967	Fußball
Dernitzky	Oskar	1963	Fußball
Dr. Most	Andreas	1957	Ski
Groh	Benedikt	1990	Fußball
Haep	Elmar	1953	Fußball
Landgraf	Jakob	1952	Fußball
Mayer	Georg	1959	Fußball
Meidert	Erich	1956	Fußball
Ostermeier	Richard	1967	Fußball
Pestinger	Helmut	1953	Fußball
Reichart	Josef	1947	Fußball
Reiter	Helmut	1960	Fußball
Sochurek	Karl	1952	Fußball
Weber	Manfred	1956	Fußball

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung des TSV München von 1860 e.V. am 14. Juli 2013, 10:30 Uhr

Top 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Top 3 Genehmigung der Tagesordnung
Top 4 Bestätigung der Versammlungsleiterin Frau Verena Dietl und der Protokollantin Frau Barbara Thörner-Höck
Top 5 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 25.04.2013
Top 6 Genehmigung einer Geschäftsordnung für Sitzungen und Versammlungen
Top 7 Genehmigung der Jugendordnung
Top 8 Berichte
- a) aus dem Hauptverein
  - a) Haushaltsplan
  - b) Rückführung Nachwuchsleistungszentrum (Abstimmungen über Maßnahmen zur Darlehensaufnahme, Rückzahlung, Vermietung, etc.)
- b) aus den Abteilungen
- c) aus der KGaA
- d) Aussprache zu den Berichten

Top 9 Wahlen
- a) Einführung Wahlen nach der neuen Satzung
- b) Bericht des Verwaltungsrates: u.a. Auswahlverfahren und Anzahl Vizepräsidenten
- c) Vorstellung des Kandidaten und Aussprache sowie Wahl des Präsidenten
  Vorschlag Verwaltungsrat: **Gerhard Mayrhofer**
- d) Vorstellung der Kandidaten und Aussprache sowie Wahl von drei Vizepräsidenten:
  Vorschlag Verwaltungsrat: **Erik Altmann, Peter Helfer** und **Heinz Schmidt**.
- e) Vorstellung der Kandidaten und Aussprache sowie Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates
  – siehe Kandidatenliste unten –
- f) Vorstellung der Kandidaten/Kandidatinnen und Aussprache sowie Wahl von fünf Mitgliedern des Wahlausschusses **– siehe Kandidatenliste unten –**
- g) Vorstellung der Kandidaten und Aussprache sowie Wahl eines Kassenprüfers **– siehe Kandidatenliste –**

Top 10 Anträge:
- a) Satzungsändernde Anträge
  - a) Antrag Guido Kambli: Redaktionelle Änderung von Ziffer 15.7 wie folgt: Ersetzen des Verweises „Ziffer 15.5 Satz 3" durch „Ziffer 15.5 Absatz 3".
  - b) Antrag Guido Kambli: Redaktionelle Änderung von Ziffer 10.2 wie folgt: „bei Ziffer 10.2 ist innerhalb des Textes zu Kleinbuchstabe l) irrtümlich ein Kleinbuchstabe m) vor dem Wort „Einberufung" abgedruckt. Tatsächlich dürfte hier aber kein neuer Kleinbuchstabe enthalten sein. Vielmehr ist der Kleinbuchstabe m bei n anzubringen, so dass sich alle folgenden anderen Kleinbuchstaben um einen Buchstaben verschieben.
  - c) Antrag Roman Beer: Neueinfügung der Ziffer 15.6.4: Die Ziffern 15.6.1 und 15.6.3 gelten nicht:
    - Für Wahlen des Präsidiums gemäß Ziffer 11.2 und
    - Für Wahlen gemäß Ziffern 13.2 Sätze 2-5, 14.1 Sätze 10-12, 16.3 Satz 5 und 17.1 Satz 7.
  - d) Antrag Herbert Bergmaier: Änderung Frist in Ziffer 10.7 für den Eingang der Anträge von bisher mindestens 7 Tage vor der Versammlung auf mindestens 21 Tage vor der Versammlung.
  - e) Antrag Herbert Bergmaier: Ergänzung Ziffer 15.7 (Aufgaben Wahlausschuss) durch i): prüft die Zulässigkeit der Anträge und berichtet der Mitglieder- oder Abteilungsversammlung.
- b) Weitere Anträge
  - a) Antrag Richard Arzberger: diverse Auskünfte zu Verein und KGaA
  - b) Antrag Herbert Bergmaier: Rückübertragung „restliche" Markenrechte an den TSV München von 1860 e.V.
  - c) Unzulässige Anträge

Top 11 Verschiedenes
Top 12 Schlusswort des Präsidenten

WAHLAUSSCHUSS

Name	Vorname	Geburtsjahr	Abteilung
de Biasio	Eduard	1952	Fußball
Dilba	Stephanie	1976	Fußball
Dr. Stallknecht	Fabian	1968	Fußball
Hell	Franz	1953	Fußball
Kern	Andreas	1952	Fußball
Kirmaier	Helmut	1957	Fußball
Maier	Georg	1959	Fußball
Neumüller	Heinz	1955	Ski
Poschet	Christian	1968	Fußball
Schänzler	Joachim	1962	Fußball
Schmid	Reinhard	1952	Ski
Ulbricht	Werner	1945	Ski
Weber	Manfred	1956	Fußball
Weindler	Andreas	1976	Fußball
Weingartner	Josef	1937	Fußball
Zeitler	Oliver	1966	Fußball

KASSENPRÜFER

Name	Vorname	Geburtsjahr	Abteilung
Groh	Benedikt	1990	Fußball
Wurkatz	Sven	1974	Fußball

NEUE VEREINSSATZUNG, ABER KEIN PRÄSIDIUM

Die Außerordentliche Delegiertenversammlung am 25. April 2013 im großen Saal der Gaststätte Heide-Volm in Planegg brachte dem Verein eine neue Satzung. Dagegen wurde der vom Aufsichtsrat bestellte Präsident Hep Monatzeder nicht bestätigt.

Die Annahme der neuen Satzung feierten viele der Delegierten mit minutelangen Ovationen und stimmten dann noch gemeinsam das Vereinslied an.

Die historische Entscheidung über eine neue Satzung stand vor der Bestätigung des Präsidenten auf der Tagesordnung. Sie erhielt bei der Abstimmung ohne Probleme die notwendige Dreiviertel-Mehrheit und wurde damit angenommen. – Von den zu diesem Zeitpunkt anwesenden 209 Delegierten stimmten 180 mit Ja, 12 enthielten sich und 17 votierten dagegen. Die Delegierten feierten den Beschluss mit stehenden Ovationen, stimmten „Auf die Löwen"-Sprechchöre an und sangen gemeinsam die Vereinshymne.

Bereits seit einem halben Jahrzehnt gab es verschiedene Anläufe, die verworrene alte Vereinssatzung des TSV 1860 zu reformieren. Vor allem die in den Jahren 2007 bis 2009 arbeitende Satzungskommission des Vereins leistete dafür wertvolle Grundlagenarbeit. Doch erst stabile Mehrheitsverhältnisse in der Delegiertenversammlung und die intensive Einbeziehung interessierter Vereinsmitglieder aus allen Abteilungen und Gremien schufen in den vergangenen zwölf Monaten die Voraussetzung dafür, den gordischen Knoten „Satzungsreform" zu lösen. Am Ende stand ein Entwurf, der breite Zustimmung fand.

Die gravierendste Änderung ist die Rückkehr des Vereins zum Mitgliedersystem. Damit kommt künftig allen Vereinsmitgliedern wieder eine gewichtige Rolle bei der direkten Wahl des Präsidiums und der Verwaltungsräte (frühere Aufsichtsrat) zu. Spontanbewerbungen von Präsidentschaftskandidaten auf der Mitgliederversammlung sieht die neue Satzung allerdings nicht vor – das ist rechtlich aufgrund von DFL-Statuten nicht möglich. Der Verwaltungsrat, der künftig in Einzel- und nicht mehr in Blockwahl gewählt wird, nominiert Bewerber um das Präsidiumsamt und stellt diese der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vor.

Den Grundstein für einen neuen, demokratischeren TSV München von 1860 e.V. haben die Delegierten

Dem Präsidium mit Heinz Schmidt (v. li.), Christian Holzer und Hep Monatzeder schwante nichts gutes. Die Delegierten verweigerten dem Präsidenten die Bestätigung.

gelegt. Es liegt nun an den Mitgliedern, ihre neu gewonnenen Rechte zu nutzen. Erstmals ist dies bei der Mitgliederversammlung am 14. Juli 2013 möglich (siehe Ankündigung ab Seite 4).

Monatzeder nicht als Präsident bestätigt

Der zweite wichtige Tagesordnungspunkt des Abends, die Vorstellung, Aussprache und Bestätigung der Präsidiumsmitglieder Hep Monatzeder, Heinz Schmidt und Christian Holzer, fand ohne die Medienvertreter statt.

Präsident Hep Monatzeder erhielt bei 66 Ja-Stimmen, 15 Enthaltungen und 130 Nein-Stimmen bei mittlerweile 211 anwesenden Delegierten nicht die notwendige einfache Mehrheit. Damit erfolgte keine Bestätigung, weshalb auch die Abstimmung über die Stellvertreter satzungsgemäß entfiel.

Bis die Mitgliederversammlung einen neuen Präsidenten wählt, ist das nicht bestätigte Präsidium aufgrund der alten Satzung weiterhin im Amt. Seit 14. Mai sind das nur noch Monatzeder und Schmidt. Denn Holzer erklärte an diesem Tag offiziell seinen Rücktritt. „Die Zusammenarbeit sowie der Austausch mit meinen beiden Kollegen und dem Aufsichtsrat in den letzten Wochen war sehr gut und konstruktiv“, lobt der ehemalige Löwen-Spieler, der seit dem 1. April dieses Jahres Mitglied in dem Gremium war, den Zusammenhalt im Verein. Dennoch hat sich der Vorstand der Impire AG dazu entschlossen, sich vorzeitig aus beruflichen Gründen zurückzuziehen und sich auch unter einem neuen Präsidenten nicht mehr zur Wahl zu stellen.

Um Fassung bemüht: Hep Monatzeder.

Ein historischer Moment: Die Delegierten schafften sich selbst ab, indem sie der neuen Satzung zustimmten.

Fußball: Einladung zur Abteilungsversammlung

Die Mitglieder der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. werden hiermit gemäß § 16.2 der Vereinssatzung in Verbindung mit § 4 Ziffer 4.1 der Abteilungsordnung recht herzlich zu der am Samstag, 7. September, 2013 stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung der Fußballabteilung eingeladen. Diese findet wie gewohnt im großen Saal bei der Heide Volm, Bahnhofstraße 51, 82152 Planegg, um 13 Uhr statt. Der Einlass ist ab 12 Uhr gestattet.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Ernennung eines Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.03.2012
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte
   a. Bericht des Abteilungsleiters
   b. Bericht des Kassenwarts
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Abteilungsvorstandes Reisinger, Altmann und Probst
   a) für die Amtsperiode März 2012 bis Juni 2012
   b.) für die Amtsperiode Juli 2012 bis Juni 2013
8. Anträge
9. Verschiedenes

Hinweise:

Zur **Teilnahme an der Abteilungsversammlung der Fußballabteilung** sind alle Mitglieder des Vereins berechtigt, die spätestens am 6. September 2013 Mitglieder der Fußballabteilung waren. Wir bitten Sie, Ihren Mitgliedsausweis und Ihren Personalausweis zur Versammlung mitzubringen.
Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 20. März 2012 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftstelle des Vereins während der Geschäftszeiten der Geschäftsstelle ab sofort aus. Ferner kann das Protokoll unter **www.tsv1860.org/fussball/neuigkeiten** eingesehen werden.

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung sind per Einwurfeinschreiben an die Geschäftsstelle unter folgender Adresse zu richten:

TSV München von 1860 e.V.
Abteilungsversammlung Fußball
Grünwalder Str. 114
81547 München

Anträge müssen bis spätestens Samstag, den 24. August 2013, bei der Geschäftsstelle eingegangen sein. Eventuell eingehende Anträge werden auf der Homepage des Vereins unter **www.tsv1860.org/fussball/neuigkeiten** veröffentlicht. Eventuelle Stellungnahmen zu den Anträgen von Seiten der Abteilungsleitung erfolgen ebenfalls auf dieser Seite. Informationen zur Anreise sind unter **www.heidevolm.de** ersichtlich.

Mit Weiß-Blauen Löwengrüßen
Der Abteilungsvorstand der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V.

Robert Reisinger	**Erik Altmann**	**Thomas Probst**
– Abteilungsleiter –	– Stellvertretender Abteilungsleiter –	– Kassenwart –

Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

*Beispiel: 8,25 % effektiver Jahreszins bei 8.500 € Nettodarlehens-
betrag für 60 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 7,95 % p. a.

www.sskm.de

Stadtsparkasse
München

Die Bank unserer Stadt.

Trainerpositionen im Nachwuchs besetzt

Die Verantwortlichen des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) der Löwen um deren Leiter Wolfgang Schellenberg haben frühzeitig die Weichen auf den Trainerpositionen für die Saison 2013/2014 gestellt. – Dabei galt es, auf den Erfolgen des Vorjahrs aufzubauen und sich weiter zu entwickeln. Den wichtigsten Baustein bilden hierbei zweifelsohne die jeweiligen Trainer mit ihren Funktionsteams. Auch für die neue Spielzeit sind die Verantwortlichen des NLZ davon überzeugt, bei den Trainerteams bestens aufgestellt zu sein. Besonders erfreulich dabei ist, dass mit **Filip Tapalovic** und **Colin Benjamin** zwei ehemalige Löwenprofis zu den Junglöwen hinzugestoßen sind.

Torsten Fröhling ist der neue Chefcoach bei der U21, dem Meister der Regionalliga Bayern. Er folgt Markus von Ahlen nach, der Co-Trainer von Alexander Schmidt bei den Profis wurde.

U21

Nachdem Trainer **Markus von Ahlen** nach einer überragenden Rückrunde die Meisterschaft in der Regionalliga Bayern erreichen konnte, wurde er für seine Arbeit belohnt und in den Trainerstab der Lizenzspielermannschaft berufen. Nachfolger ist **Torsten Fröhling**, der zuletzt drei Jahre die U17 des Hamburger SV betreute und zuvor bei Holstein Kiel als Trainer der U23 sowie beim FC St. Pauli im Jugendbereich aktiv war. Der ausgebildete Fußball-Lehrer war zudem viele Jahre als Spieler in der Bundesliga beim HSV und St. Pauli aktiv. Als Co-Trainer fungiert, wie bereits in der zurückliegenden Saison, **Christian „Gigi“ Holzer**, der somit in sein zweites Trainerjahr bei den Löwen geht, nachdem er zuvor viele Jahre als Spieler die verschiedenen Mannschaften durchlaufen war.

U19

Neuer Trainer der U19-Junioren ist A-Lizenz-Inhaber **Josef Steinberger**, der ebenfalls in seine zweite Saison bei den Junglöwen geht. In der vergangenen Spielzeit betreute er die U17, mit der er bis kurz vor Saisonende noch um die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft kämpfte. Ihm zur Seite als Co-Trainer steht **Radoman Grbovic**. Er hatte diese Position bereits in der vergangenen Saison inne und kann seine Erfahrung einbringen. **Daniel Rieplhuber** komplettiert als zweiter Co-Trainer das Team. Er war zuletzt in gleicher Funktion bei der U17 tätig.

U17

Seine erste Station als Cheftrainer tritt **Filip Tapalovic** an, der zur neuen Saison die U17-Junioren in der B-Junioren-Bundesliga übernehmen wird. Der A-Lizenz-Inhaber arbeitete im vergangenen halben Jahr bereits als Co-Trainer des neuen U19-Trainers Josef Steinberger und kann auf viele Bundesligaspiele als aktiver Spieler – nicht zuletzt beim TSV 1860 München – zurückblicken. Neu im Trainerstab der Junglöwen sind seine beiden Co-Trainer: Mit A-Lizenz-Inhaber **Günther Himpsl** konnte dabei ein im Jugendbereich äußerst erfahrener Mann für die Nachwuchsarbeit der Junglöwen gewonnen werden, der seit Jahren Nachwuchsteams des BFV betreut und zuletzt die U15 der SpVgg Grün Weiß Deggendorf coachte. Als weiterer Co-Trainer ergänzt **Matthias Luginger** das Trainerteam. Vergangene Saison war er noch beim FC Ismaning als Spieler aktiv. Nach zwei Kreuzbandrissen beendete er jedoch seine aktive Karriere und tritt bei den Sechzgern seine erste Trainerstelle an.

U16

Mit **Ludwig Schäffler**, der ebenfalls im Besitz der A-Lizenz ist, konnte für die U16-Junioren ein alter Bekannter aktiviert werden. Nachdem er bereits jahrelang im Juniorenbereich in verschiedenen Mannschaften als Trainer tätig war, legte er zuletzt beruflich bedingt eine Pause ein. Umso mehr freut es Nachwuchschef Wolfgang Schellenberg, dass er zum neuen

Spieljahr wieder als Trainer zur Verfügung steht und damit seine Pause beendete. Ihm zur Seite als Co-Trainer steht **Ralf Pöpperling**, der neu zum Team stößt und gleichzeitig als aktiver Spieler dem Kader der U21 angehört.

U15

Das Amt des U15-Trainers wird, wie bereits in den letzten Monaten der vergangenen Saison, A-Lizenz-Coach **Robert Simon** ausüben. Zudem übernimmt er die Aufgabe des sportlichen Koordinators U15 bis U13 und wird in diesem Bereich eng mit den verantwortlichen Trainern zusammenarbeiten. Ihm als Co-Trainer zur Seite stehen werden der bisherige U16-Assistent **Richard Riedl** sowie der bisherige U14-Co-Trainer **Alexander Zvonc**, die beide somit in ihre zweite Saison beim TSV 1860 München gehen werden.

U14

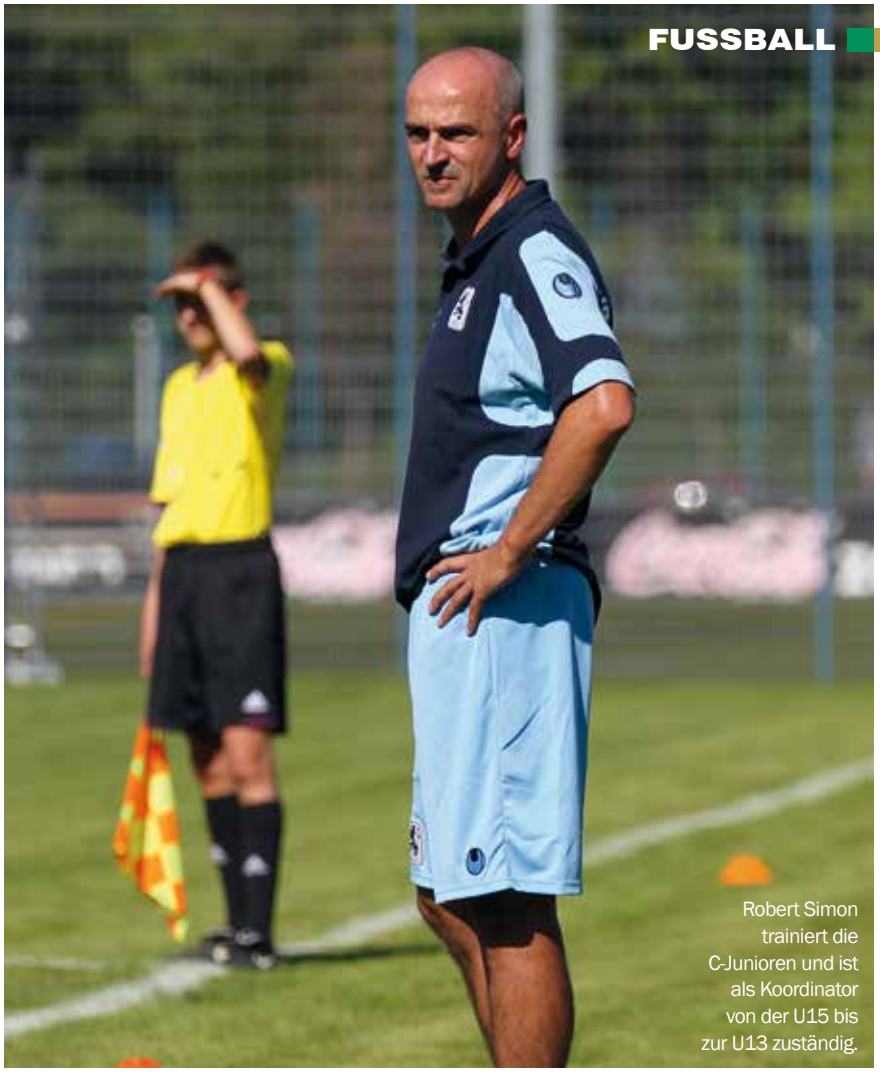
Wie bereits in der vergangenen Spielzeit werden die U14-Junioren auch in der neuen Saison von A-Lizenz-Inhaber **Janosch Landsberger** trainiert werden. Unterstützung bekommt er dabei von **Peter Ulbrich**. In der abgelaufenen Saison war er Co-Trainer bei der U13, kennt also den Jahrgang bestens.

U13

Besonders erfreulich ist, dass als Trainer für die U13-Junioren Ex-Löwen-Profi **Colin Benjamin** gewonnen werden konnte. Der B-Lizenz-Inhaber absolviert gerade seine Umschulung im NLZ und wird darüber hinaus erstmals eine eigene Mannschaft als Trainer übernehmen, nachdem er im vergangenen halben Jahr bereits als Co-Trainer bei den U16-Junioren erste Eindrücke als Coach gesammelt hatte. Das Amt des Co-Trainers wird der bisherige Assistent der U15-Junioren, **Fabian Träger**, ausüben.

U12

Bereits auf eine Menge Erfahrung im Bereich der U12-Junioren kann auch das nächstjährige Trainerteam zurückblicken. **Thomas Hahn** und **Florian Gerber** gehen in ihre dritte gemeinsam Saison bei den Junglöwen. Im kommenden Jahr werden sie gemeinsam mit Betreuer **Dieter Hochholzner** den Jahrgang 2002 in der U13-Bezirksoberliga Oberbayern führen.



Robert Simon trainiert die C-Junioren und ist als Koordinator von der U15 bis zur U13 zuständig.

U11

Auch im Bereich der U11-Junioren setzen die Verantwortlichen weiterhin auf Kontinuität. In der U13-Kreisliga werden die 2003er von **Ludwig Schneider** und **Franz Leder** auf das Spiel Neun-gegen-Neun vorbereitet. Beide Trainer sind bereits seit vielen Jahren im Grundlagenbereich erfolgreich tätig und werden die ausbildungsorientierten Trainingsinhalte des TSV 1860 München bis zum Merkur-Cup-Finale 2014 an die U11-Spieler weitergeben.

U10

Gerhard Mastrodonato wird ab Juli 2013 wieder die jüngsten Fußballer des TSV 1860 München in die Junglöwen-Spielphilosophie einweihen. Er betreut gemeinsam mit einem Co-Trainer die einzige Kleinfeldmannschaft der Sechzger in der stärksten U11-Liga Münchens.

Förderkader

Für die Förderkader, Jahrgang 2005 und 2006, konnten die Junglöwen mit **Sebastian Heidrich** einen Sportpädagogen gewinnen, der über einen breiten Erfahrungsschatz in Bezug auf die fußballerische Ausbildung der Jüngsten verfügt. Ihm zur Seite steht in der Spielzeit 2013/2014 **Katrin Rumland**, die bereits im Scoutingteam der Junglöwen aktiv war und selbst erfolgreich Kleinfeldfußballmannschaften geführt hat.

Teamübergreifende Arbeit

Wenige Veränderungen gibt es bei den mannschaftsübergreifend arbeitenden Trainern. Weiterhin als Torwart-Coach arbeiten werden **Harald Huber** (U21, U16, U15), **Volker Hausdorf** (U19, U17), **Nico Formella** (U14, U13, U12) sowie **Adrian Neumeier** (U11, U10). Das Koordinationstraining wird weiterhin von **Oli Felsen** geleitet, das Krafttraining von **Ingo Seibert**. Neu zur erweiterten Trainermannschaft hinzu stoßen wird der bisherige Torwarttrainer der Profis, **Jürgen Wittmann**, der sich als Übergangskoordinator vor allem für die individualisierte Förderung der Löwen-Talente verantwortlich zeigen wird. Ebenso neu im Mitarbeiterteam ist Sportpsychologe **Michael Kuhn**.

NACHRUFE

Die Löwen trauern um die kürzlich verstorbene Mitglieder.

Karl Heinz Schumann

* 27.07.1930
† 22.01.2013
Mitglied seit 01.01.1945 in der Fußballabteilung, Ehrenmitglied.

Adolf Hasenstab

* 26.01.1927
† 23.02.2013
Mitglied der Fußballabteilung seit 01.12.1967, Spieler in der Oberliga-Mannschaft des TSV 1860.

Günther Bruckbauer

* 03.01.1932
† 03.03.2013
Mitglied seit 17.05.1955 in der Leichtathletik-Abteilung, Ehrenmitglied.

Irmgard Zeitler

* 22.10.1933
† 04.06.2013
Mitglied seit 01.03.1949 in der Abteilung Turn- und Freizeitsport, Ehrenmitglied.

Ludwig „Wiggerl“ Zausinger

Ludwig „Wiggerl“ Zausinger, Mitglied des legendären „Zwergerl-Sturms“ der 50er Jahre

starb am 1. März kurz nach seinem 84. Geburtstag in München. Zwischen 1950 und 1961 absolvierte der gebürtige Landshuter 249 Spiele (43 Tore) für die Löwen, davon 159 in der Oberliga Süd (20) sowie 90 (23) in der Zweiten Liga. Der Rechtsaußen wurde sogar von Bundestrainer Sepp Herberger für die Weltmeisterschaft 1954 ins Auge gefasst. Nachdem er sich jedoch bei einem DFB-Lehrgang in Grünwald ein Bier zum Abendessen bestellte, war seine Nationalmannschaftskarriere für den damaligen Bundestrainer beendet, ehe sie richtig begonnen hatte.

U12: DRITTER BEIM HALLENMASTERS

Auf dem 3. Platz schlossen die Junglöwen das internationale Hallenmastersturnier in Traunreut ab. Dieses zählt zu den Top-Turnieren des Jahrgangs.

Gruppenphase

Der Start in das Turnier gelang den Junglöwen nicht wie geplant. Gleich zu Beginn mussten sie sich unerwartet Gastgeber TuS Traunreut mit 0:1 geschlagen geben. Im weiteren Verlauf des Turniers zeigte sich jedoch, dass dies nicht die einzige Überraschung des körperlich und spielerisch starken Gastgebers war, der mit einer Mannschaft aus Spielern des Jahrgangs 2000 angetreten war. Umso bitter, dass die Weiß-Blauen auch das zweite Spiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim nach einem ausgeglichenen Spiel mit 0:1 verloren.

Durch den schlechten Start stand die Löwen-U12 schon früh unter Druck. Im dritten Gruppenspiel gegen Manchester City konnte Trainer Thomas Hahn dann jedoch eine deutliche Leistungssteigerung seiner Schützlinge ausmachen. Schnell erspielten sie sich einen Zwei-Tore-Vorsprung. Durch leichte Fehler und Unachtsamkeiten geriet dieser jedoch wieder in Gefahr. Erst nach einer Überzahlsituation nach einer Zeitstrafe gegen die Engländer konnten die 1860-Nachwuchskicker das Spiel mit dem Tor zum 3:1 für sich entscheiden.

Weniger spannend gestalteten die Münchner dann das Spiel gegen Paris St. Germain. Mit einem verdienten und ungefährdeten 2:0-Sieg bewahrten sie sich die Chance auf den Einzug ins Viertelfinale. Diesen machten sie dann mit einem abermals knappen 2:1-Erfolg über Austria Wien perfekt.

Viertelfinale

Im Viertelfinale trafen die Junglöwen auf Red Bull Salzburg, die Mannschaft, die Trainer Thomas Hahn bis dato als das stärkste Team des Turniers einschätzte. Nach einem umkämpften, aber torlosen Unentschieden setzten sich die Löwen mit 4:3 im Siebenmeterschießen durch und zogen ins Halbfinale ein.

Im Viertelfinale besiegten die Junglöwen die favorisierten Salzburger mit 4:3 nach Siebenmeterschießen.

Halbfinale

Im Semifinale trafen die Junglöwen auf den VfB Stuttgart. Kurz nach dem Anstoß gerieten sie bereits in Rückstand, wehrten sich dann jedoch energisch gegen die drohende Niederlage. Dieser Einsatz wurde belohnt, als man kurz vor dem Ende zum 1:1 traf. Die Freude hielt jedoch nur kurz, denn den Schwaben gelang im Gegenzug der Siegtreffer und der Einzug ins Finale.

Spiel um Platz 3/Finale

So mussten sich die Löwen mit dem kleinen Finale zufrieden geben, das sie gegen den TuS Traunreut nach einem 3:3 im Siebenmeterschießen mit 13:12 gewannen und somit das Turnier als Drittplatzierter abschlossen. Das Finale gewann der VfB Stuttgart klar gegen den FC Bayern mit 3:0.

Endklassement

1. VfB Stuttgart
2. FC Bayern München
3. 1860 München
4. TuS Traunreut
5. Red Bull Salzburg
6. TSG 1899 Hoffenheim
7. 1.FC Nürnberg
8. FK Austrai Wien
9. Manchester City
10. FC Fulham
11. Grasshopers Zürich
12. Paris St. Germain

„Mein Highlight war das erste Spiel in der U15“

Janosch Landsberger ist der Leiter der Löwen-Fußballschule, die in den Ferien in ganz Bayern Camps für Fußball begeisterte Kids veranstaltet. Dabei wurde Felix Arnold für den Nachwuchs des TSV 1860 München entdeckt. – Trainer und A-Lizenz-Inhaber Janosch Landsberger sprach mit dem Talent über die Löwen.

Janosch Landsberger: Wie alt bist du?
Felix Arnold: Ich wurde gerade 14 Jahre alt.

Landsberger: Und woher kommst du?
Felix: Aus dem Umkreis von München.

Landsberger: Seit wann bist du beim TSV 1860 München?
Felix: Seit Sommer 2012.

Landsberger: Unsere Talentsichter haben letztes Jahr drei neue Talente aus der Löwen-Fußballschule entdeckt. Eines davon warst du. Warum hast du dich damals für die Löwen-Fußballschule angemeldet?
Felix: Ich wollte etwas Spaß in den Ferien haben, bisschen Fußball spielen und mit meinen Freunden auch etwas unternehmen. Wir waren ja auch schon früher bei der Löwen-Fußballschule und das hatte viel Spaß gemacht.

Landsberger: Wie oft warst du davor schon dabei?
Felix: Zweimal.

Landsberger: Immer in Garmisch-Partenkirchen?
Felix: Ja genau.

Landsberger: Deine Erstsichtung war bei der Löwen-Fußballschule. Wie ging es dann weiter beim TSV?
Felix: Also, ich hab dann das Probetraining absolviert und da wurde mir dann vorgeschlagen, dass ich ein paar Spiele mitmachen und ein Turnier in Stuttgart spielen soll. Das war dann sehr positiv, es hat mir gefallen und dann haben die Löwen angerufen und gesagt, dass ich wechseln kann. Und ich habe mich dann zum Wechsel entschieden.

Landsberger: Hat dir das Turnier auch Spaß gemacht?
Felix: Ja.

Landsberger: Nochmal zur Löwen-Fußballschule. Du hast gesagt, dass du immer mit Freunden teilgenommen hast. Zu wie viel wart ihr da?

Felix Arnold wurde in den Camps in Garmisch-Partenkirchen für den Löwen-Nachwuchs entdeckt.

Felix: Zu Siebt.

Landsberger: Alle vom Freundeskreis oder von deinem Heimatverein?
Felix: Alle von meinem Heimatverein.

Landsberger: Was hat dir beim Camp am besten gefallen?
Felix: Also die Busfahrten waren sehr amüsant und das Fußballspielen hat auch sehr viel Spaß gemacht. Man konnte sehr viel lernen.

Landsberger: Wo hast du am meisten gelernt?
Felix: Eher im technischen Bereich.

Landsberger: Okay. Würdest du dich noch mal anmelden?
Felix: Ich hab mich bereits angemeldet.

Landsberger: Auch wieder mit dem Freundeskreis?
Felix: Ja.

Landsberger: Das heißt die Vorfreude ist groß.
Felix: Klar.

Landsberger: Was sagst du zu den Turnieren, die im Camp gespielt werden?
Felix: Sie machen sehr viel Spaß und man kann mehr dazulernen, als in anderen Spielen.

Landsberger: Hast du irgendein Lieblingsturnier gehabt?
Felix: Das Löwenturnier.

Landsberger: Das Löwenturner? Okay, wie geht das, kannst du das kurz beschreiben?
Felix: Also, jeder Spieler spielt eigentlich für sich alleine, denn er wird mit anderen in eine Mannschaft gebracht und pro erspieltem Team-Punkt bekommt man einen persönlichen Punkt. Auch für jedes Tor, das geschossen wird. Und der Spieler, der dann am Ende die meisten Punkte hat, ist der Gewinner.

Landsberger: Hast du schon mal gewonnen?
Felix: Nein (lacht!).

Landsberger: Okay. Was war, seit du beim TSV 1860 München bist, dein Highlight?
Felix: Das erste Spiel bei der U15.

Landsberger: Wo war das erste Spiel?
Felix: Das war gegen die Stuttgarter Kickers in Stuttgart.

Landsberger: Das heißt, du bist als junger Jahrgang 1999 in der Vorrunde bei der U15-Regionalligamannschaft eingesetzt worden?
Felix: Genau.

Landsberger: Sonst noch irgendetwas zum Camp, wo du sagst,das war super und deswegen lohnt es sich, daran teilzunehmen?
Felix: Wegen den Trainern, die machen sehr viel Spaß mit uns.

Landsberger: Gibt es einen Unterschied zwischen 1860 und einem Camp?
Felix: Im Camp geht es nicht ganz so streng zu. Aber bei 1860 ist auch sehr viel Spaß dabei.

Landsberger: Wie war die Unterkunft in Garmisch-Patenkirchen?
Felix: Die war sehr lustig. Auf dem Zimmer hatten wir immer Spaß.

Landsberger: Es ist ja eine Hütte auf dem Berg. Musstet ihr schon mal den Berg hochgehen?
Felix: Ja.

Landsberger: Warum musstet ihr damals den Berg hochgehen?
Felix: Wir haben das Löwenquiz gespielt und haben dabei eine Wette mit den Trainern gemacht, dass der Verlierer hochgehen muss. Und wir Spieler haben halt verloren...

Landsberger: Das war aber zu schaffen, oder?
Felix: Ja. Wir waren ja alle gut trainiert.

INTERNATIONAL ERFOLGREICHE U11

Mit einem beachtlichen 3. Platz in einem Top besetzenden Turnier während den Osterfeiertagen kehrte die U11 der Junglöwen um Trainer Ludwig Schneider vom internationalen Jugendturnier aus Italien zurück.

Dritter in einem erlesenen Feld: Die Löwen-U11.

Das Team von Trainer Ludwig Schneider und Co-Trainer Franz Leder maß sich mit internationalen Top-Teams wie dem FC Chelsea, Paris St. Germain, den AC Mailand oder Juventus Turin. – Dabei gelang den Junglöwen ein Start nach Maß. Zwei deutliche Siege zu Beginn des Turniers gegen die italienischen Mannschaften aus Selva dei Pini und Meran sicherten bereits den Einzug ins Achtelfinale des Turniers. Die deutliche 0:5-Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen den AC Florenz war zwar bitter, konnte aber in die Kategorie „Kräfte sparen“ eingeordnet werden.

Im Achtelfinale wartete dann das erste große Highlight auf die Junglöwen mit der spielstarken Mannschaft des FC Chelsea. Mit einer taktisch klugen und defensiv starken Leistung erspielten sich die Weiß-Blauen ein 0:0 nach der regulären Spielzeit. Im Neunmeterschießen bezwangen sie dann das Team aus England schließlich mit 3:2. Löwen-Keeper Rapahel Blaschke parierte dabei gleich vier Strafstöße der britischen Löwen.

Ähnlich knapp verlief auch das folgende Viertelfinale gegen Paris St. Germain. Nach einem 1:1 in der regulärer Spielzeit, entschied erneut das Neunmeterschießen über den Einzug in die Runde der letzten vier Mannschaften. Und auch dieses Mal bewiesen die Junglöwen Nervenstärke und besiegten das Team aus der französischen Hauptstadt mit 4:3. Keeper Raphael Blaschke konnte erneut gleich drei Strafstöße der Pariser parieren.

Im Halbfinale trafen die Löwen erneut auf den AC Florenz. Die Revanche für die Niederlage in der Gruppenphase gelang den Junglöwen jedoch nicht. Vielmehr mussten sie sich dem späteren Zweitplatzierten des Turniers erneut deutlich mit 0:4 geschlagen geben.

Als Trost wartete mit dem FC Sevilla im Spiel um Platz drei nochmals eine europäische Top-Mannschaft auf die Sechzger. Zum Abschluss dieses erstklassigen Turniers bestätigten die Junglöwen erneut ihre tolle Form und zeigten gegen die Spanier eine tadellose Leistung. Durch das 1:0 sicherten sich die Münchner am Ende einen bemerkenswerten 3. Platz.

AUFSTELLUNG:

Blaschke – Amissi, Breiner, Stojcic, Eck, Huber, Grob, Schmidt, Lommer, Kampmann, Mpazdrigiannis, Halbich, Bekaj.

PLATZIERUNGSSPIELE:

Finale:
Atalanta Bergamo – AC Florenz 2:1
Spiel um Platz 3:
FC Sevilla – 1860 München 0:1
Spiel um Platz 5:
Paris Saint Germain – Ajax Amsterdam n.E 8:7
Spiel um Platz 7:
AC Milan – Juventus Turin 2:0
Spiel um Platz 9:
Chelsea London – Lok. Moskau n.E 8:9
Spiel um Platz 11:
Tups (Finnland) – Empoli n.E 5:4
Spiel um Platz 13:
Sampdoria Genua – Spezia n.E 3:0

AH LÄSST JUNGEN DEN VORTRITT

Während des nicht enden wollenden Winters hat sich die Löwen-AH nicht ausschließlich in der Halle fit gehalten. Für die „Alten“ ist es nichts außergewöhliches, dass auch bei Frost und Schnee am Mittwochabend im Freien auf dem Trainingsgelände die Fußballschuhe geschnürt werden. – Das war schon immer so. Aufgrund der Wetter bedingt schlechten Platzverhältnisse musste allerdings die AH einige Male ihren Kunstrasenplatz für Jugendspiele räumen. Natürlich wollten sie der Entwicklung der Junglöwen nicht im Weg stehen, konnten so die eine oder andere spannende Partie vom Spielfeldrand aus verfolgen. Mittlerweile ist wieder ein weitgehend normaler Trainingsbetrieb möglich und so finden sich nicht selten auch mal 20 Spieler und mehr zum Training ein. Dann wird‘s eng auf dem halben Platz. Aber vielleicht sind dadurch die Spiele 2013 ausreichend besetzt.

Bis jetzt stehen folgende Spiele fest:

Datum	Gegner	Spielort	Anstoß	Anlass
15.06.2013	FC Fischbach	Fischbach	16 Uhr	
21.06.2013	Unterneukirchen	Unterneukirchen	18 Uhr	50. Jubiläum
13.07.2013	SV Oberelchingen	Oberelchingen	16 Uhr	
19.07.2013	Schwabmünchen	Schwabmünchen	19 Uhr	50. Jubiläum
20.07.2013	Alsleben	Grünwalder Straße 114	16 Uhr	
27.07.2013	Ampermoching	Ampermoching	13 Uhr	Kleinfeld, Schneider Cup
09.08.2013	TSV Dorfen	Dorfen	18 Uhr	Volksfest
21.09.2013	TSV Dorfen	Grünwalder Straße 114	9 Uhr	Wiesn
28.09.2013	TSV Arnstorf	Grünwalder Straße 114	9 Uhr	Wiesn
05.10.2013	FC Fischbach	Grünwalder Straße 114	9 Uhr	Wiesn

Über das Ableben von Wiggerl Zausinger und Adolf Hasenstab wurde bereits in der Stadionzeitung berichtet. Beide spielten nach ihrer aktiven Zeit auch für die Alten Herren des TSV 1860. So stand Wiggerl 71 Mal und Adolf 32 Mal auf dem Platz. Weiterhin bedauert die AH den Heimgang ihres Sportfreundes Karl-Heinz Schumann, der am 22. Januar dieses Jahres im Alter von 82 Jahren verschied. Er bestritt 292 Spiele.

Allen Angehörigen möchte die AH an dieser Stelle ihre aufrichtige Anteilnahme bekunden.

Ammersee-Lech

Junglöwen spenden für SOS-Kinderdorf in Dießen

Zum Ende des vergangenen Jahres rief die Juniorenabteilung alle Junglöwen und ihre Familien zu einer Spendenaktion zugunsten des SOS-Kinderdorfs in Dießen am Ammersee auf. Die Kinder und Jugendliche, die aus verschiedensten Gründen nicht in ihren Familien aufwachsen können und im Kinderdorf leben, sollten durch Spenden unterstützt werden. Gleichzeitig war die Absicht, die jungen Fußballer des TSV 1860 für dieses Thema zu sensibilisieren. Eine kleine Delegation machte sich von Giesing aus auf den Weg zum Ammersee, um die Spenden zu überreichen. Christoph Rublack vom regionalen Marketing des SOS-Kinderdorfs Ammersee-Lech führte die Gruppe durch das idyllische gelegene Areal in Dießen. Neben den zehn Kinderdorffamilien, in denen zurzeit 53 Kinder und Jugendliche in zehn Häusern leben, findet man einen Kindergarten und einen Schülerhort auf dem Gelände. Das SOS-Kinderdorf war bei seiner Gründung 1958 das erste seiner Art in der Bundesrepublik. Heute existieren in Deutschland 15 Kinderdörfer, weltweit gibt es über 500 Dörfer in 133 Ländern. Um die wichtige Arbeit des Vereins SOS-Kinderdörfer weiterhin zu ermöglichen und die tägliche Arbeit der Kinderdorfmütter und -väter zu erleichtern, überreichten die beiden Junglöwen Michael Zach (U17) und Thomas Keller (U14) symbolisch einen Scheck in Höhe von 1.400 Euro. Sie erhielten stellvertretend für die Spender den Dank durch den sichtlich überraschten Christoph Rublack: „Das ist eine sehr große Summe, die unseren Kindern und Jugendlichen sicher helfen wird“, sagte er. Gleichzeitig möchte sich die Juniorenabteilung an dieser Stelle für die Spendengroßzügigkeit der Eltern der Junglöwen bedanken.

AUFSTIEG GESCH
TSV 1860 III NUN

Riesiger Jubel herrschte bei Spielern, Verantwortlichen und den fast 300 anwesenden Löwen-Fans am 26. Mai 2013, nachdem die dritte Mannschaft des TSV 1860 im „Aufstiegs-Endspiel" den Sprung in die Kreisklasse geschafft hatte.

Durch einen 4:1-Sieg bei der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft II machte die Dritte den Aufstieg perfekt. Trotz strömenden Regens waren 320 Zuschauer an die Thalkirchner Straße gekommen und hatten für einen neuen Zuschauerrekord bei einem Ligaspiel von 1860 III gesorgt. – Lautstark angetrieben von den Löwenfans, hatten die Spieler der Dritten trotz des mentalen Drucks, dass nur ein Sieg zum Aufstieg reichen würde, eine glänzende Leistung gegen den direkten Konkurrenten gezeigt. Durch den Erfolg am letzten Spieltag sicherte sich 1860 III mit 53 Punkten aus 26 Spielen den zweiten Platz in der Münchner A-Klassen-Gruppe 4 hinter dem TSV Grünwald II (58 Punkte) und vor dem SV Pullach III (52) und Thalkirchen II (51). „Nie mehr 10. Liga", schallte es über den Platz, als Spieler und Fans den ersehnten Aufstieg in die Kreisklasse, die 9. Liga im zwölf Spielklassen umfassenden Ligensystem, feierten.

Damit wurde im zweiten Anlauf das Ziel erreicht, das sich die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Robert Reisinger, Team-Manager Arnold Geißler und Trainer Achim Kobahn zum Start des „Projekts 1860 III" im Sommer 2011 gesetzt hatten. Damals hatte man nach Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Weiß-Blau Sechzgerstadion dessen Startplatz in der A-Klasse übernommen und das Team nach einem öffentlich anberaumten Probetraining mit zahlreichen Spielern verstärkt, die zuvor schon in höheren Spielklassen aktiv waren. Am Ende der Premieren-Saison 2011/2012 hatte die als „TSV 1860 III" spielende Mannschaft mit Platz drei in der Abschlusstabelle knapp den angepeilten Aufstieg verpasst.

Grenzenloser Jubel nach dem 4:1-Erfolg über die SpVgg Thalkirchen-Freundschaft II und dem damit verbunden Aufstieg in die Kreisklasse, der 9. Liga im zwölf Spielklassen umfassenden Ligensystem.

Mit einigen Verstärkungen im Kader startete 1860 III im August 2012 in die neue Spielzeit und erlebte mit einer unnötigen 3:4-Niederlage beim SV Zamdorf II gleich den ersten Dämpfer. Danach kamen die „Amateur-Löwen" allerdings besser in Fahrt: Akgüney Spor II wurde beim Heimauftakt 6:0 geschlagen, anschließend gewann man das Spitzenspiel auf der Anlage des TSV Grünwald (von den Löwenfans sogleich zum „Grünwalder Stadion" tituliert) gegen dessen Reserve mit 2:0.

12:0-Kantersieg gegen Fasanengarten

Neben mehreren Kantersiegen (Saisonrekord war ein 12:0 gegen die DJK Fasangarten) wies die Herbstbilanz aus 15 Spielen auch einige hart erkämpfte Erfolge – insgesamt neun Siege, vier Unentschieden und zwei Niederlagen – auf. 1860 III stand damit auf dem zum Aufstieg berechtigenden 2. Tabellenrang und man hätte eigentlich zufrieden in die Winterpause gehen können. Doch Vorkommnisse abseits des Platzes trübten die Stimmung: Anfang Dezember waren vier Stammspieler suspendiert worden, nachdem diese bei der Rückfahrt vom Auswärtsspiel der Löwenprofis in Aalen unangenehm aufgefallen waren. Die Undiszipliniertheiten waren aus Sicht der Verantwortlichen mit dem für alle Spieler des TSV 1860 geltenden Verhaltenskodex nicht vereinbar, weshalb ihr Ausschluss den einzig möglichen Weg darstellte. Ausgerechnet diese unschöne Geschichte abseits des Fußballplatzes führte zur ersten ausführlicheren Berichterstattung über die dritte Mannschaft in den Münchner Zeitungen, wobei die Unerfahrenheit einiger Beteiligter im Umgang mit den Medien noch ihren Teil dazu beitrug, dass die Angelegenheit zusätzlich aufgebauscht wurde.

HAFFT! KREISKLASSIST

Auch die Dritte hatte mit dem Wetter in diesem Winter und Frühjahr manchmal mehr zu kämpfen als mit dem Gegner.

Um den Wegfall der suspendierten Leistungsträger (darunter der Top-Torjäger der Mannschaft) zu kompensieren, wurden nach einem erneut öffentlich angekündigten Probetraining zahlreiche Neuzugänge verpflichtet, die in der Winter-Vorbereitung in die Mannschaft integriert werden mussten. Als es nach knapp drei Monaten Winterpause im März wieder mit dem Liga-Spielbetrieb losging, setzte es gegen den „Wintermeister“ TSV Grünwald II eine verdiente, wenn auch in der Höhe etwas zu deutliche 0:3-Heimniederlage. Die Meisterschaft war damit in fast schon unerreichbare Ferne gerückt und es galt in der Folge, an Stabilität zu gewinnen und zumindest den hart umkämpften 2. Platz zu erreichen. 1860 III sammelte in der Frühjahrsrunde trotz zwei weiteren unnötigen Niederlagen (3:4 beim TSV Ost und 2:3 zu Hause gegen Pullach III) Punkt um Punkt. Kantersiege blieben dabei zwar aus (der höchste Erfolg war ein 4:0 gegen den FC Unterbiberg), aber man hielt sich auch dank Patzern der Konkurrenz im Aufstiegsrennen. Dass die Mannschaft über die nötige mentale und spielerische Stärke verfügt, bewies sie dann im eingangs geschilderten „Endspiel“ in Thalkirchen, das man in eindrucksvoller Weise für sich entschied. Die Frühjahrsbilanz wies letztlich bei elf Spielen sieben Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen auf.

Wie schon in der Vorsaison konnte man aus der Gesamt-Statistik der Spielzeit 2012/2013 ablesen, dass die spielerisch hoch veranlagte Dritte Mannschaft der Löwen auf dem heimischen Kunstrasen an der Grünwalder Straße 114 deutlich besser zurecht kommt als auf gegnerischem Geläuf: Während zu Hause zehn Siege und drei Niederlagen bei 58:17 Toren zu Buche standen, fiel die Auswärtsbilanz mit sechs Siegen, fünf Unentschieden und zwei Niederlagen bei 26:15 Toren deutlich knapper aus.

Insgesamt 3.100 Zuschauer kamen zu den 26 Spielen, womit 1860 III beim Publikumszuspruch erneut das Maß aller Dinge im Münchner Lokalfußball darstellte. Daheim an der Grünwalder Straße standen durchschnittlich 130 Zuschauer am Spielfeldrand, womit die in der Regel sonntags um 17:15 Uhr auf dem Trainingsgelände stattfindenden Spiele von 1860 III (C-Klassist 1860 IV spielt meist um 15 Uhr) über einen Rahmen verfügen, der nicht nur für Zuschauerrekorde im unterklassigen Fußball sorgt, sondern durch den sehr engen Kontakt der Besucher untereinander und zu den Spielern und Verantwortlichen auch das eigentliche Ziel von Abteilungsleiter Robert Reisinger erfüllt: das Vereinsleben der Fußballer bei 1860 zu stärken. Zu erwähnen ist daneben auch noch, dass der Spielbetrieb der Amateurfußballer allein aus den selbst erwirtschafteten Mitteln stammt (Sponsoren, Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge aus dem 1860-Freunde-Club, Verkauf von eigenen Fanartikeln mit dem alten Logo der Fußballabteilung).

Das Anspruchsdenken bei den Amateur-Löwen bleibt hoch: „Wir wollen auch in der Kreisklasse vorne mitspielen“, erklärte Team-Manager Geißler mit Blick auf die kommende Saison.

Informationen über den Spielbetrieb der Amateur-Löwen und den 1860-Freunde-Club gibt es im Internet unter: **www.tsv1860-amateure.de**

Team-Manager Anton Geißler möchte auch in der Kreisklasse oben mitspielen.

WIR GRATULIEREN!

Juni 2013

* 19.06.1943, 70. Geburtstag

Gunter Winchen

Mitglied seit 01.08.2000 in der Fußballabteilung. Seit 28.11.2012 Seniorenvertreter

* 23.06.1933, 80. Geburtstag

Dr. Erich Riedl

Mitglied seit 09.10.1969 in der Fußballabteilung. Ehemaliger Löwen-Präsident (1974 bis 1981)

Juli 2013

* 23.07.1938, 75. Geburtstag

Götz George

Mitglied seit 08.08.1986 in der Fußballabteilung, Schauspieler. Bekannteste Rolle: Tatort-Kommissar Horst Schimanski

August 2013

* 14.08.1953, 60. Geburtstag

Franz Hell

Mitglied seit 01.01.1971, Lebensmitglied in der Fußballabteilung.

* 31.08.1938, 75. Geburtstag

Manfred Wagner

Mitglied seit 01.01.1971. Außerordentliches Mitglied, Ehemaliger Spieler der Pokalsieger- und Meisterelf

Löwen-Korbjäger schaffen Aufstieg

Mit nur einer Niederlage brachten die Basketballer des TSV 1860 souverän die Meisterschaft unter Dach und Fach.

Die Basketballer des TSV 1860 München haben das angestrebte Ziel souverän realisiert, den zu Beginn der Saison formulierten Aufstieg. – Die Vorrunde, wie bereits berichtet, konnte unbeschadet mit 14 Punkten aus sieben Spielen abgeschlossen werden. Somit startete das Team gestärkt als Tabellenführer in die Rückrunde.

Mit dem ersten Rückrundengegner wuchs das Selbstvertrauen für die anstehenden Spiele nochmals stark an. Denn die erste Partie wurde gleich mal mit 120:17 Körben gewonnen. Das war der Einstieg für eine ebenso erfolgreiche Rückrunde. Lediglich dem TSV Unterhaching 2 mussten sich die Löwen in der zweiten Halbserie geschlagen geben.

Damit stehen die 1860-Basketballer zum Ende der Saison 2012/2013 auf dem 1. Tabellenplatz und gehen in der nächsten Saison in der Bezirksklasse an den Start.

Die Abschlusstabelle

Rg.	Team	Sp.	Pkt.	Körbe
1.	TSV 1860 München	14	26	1262:838
2.	Hellenen München 2	14	20	1029:829
3.	TSV München Ost 4	14	20	1110:865
4.	TSV Unterhaching 2	14	20	1184:1016
5.	TSV Oberhaching 3	14	12	801:1029
6.	MTV 1879 München 3	14	6	872:980
7.	SV Bad Tölz	14	4	803:1149
8.	FC Anadolu	14	3	712:1067

Die Aufstiegs- und Saisonabschlussfeier, zu der alle Basketballmitglieder eingeladen waren, fand am 22. Juni im Bootshaus an der Zentralländstraße statt.

uhlsport
FUSSBALL
LEIDENSCHAFT.
EMOTION.
LÖWEN.
1860
EINMAL LÖWE, IMMER
WIR WÜNSCHEN
EINEN EBENSO SPANNENDEN,
SOWIE FAIREN SPIELVERLAUF
UND UNSEREN LÖWEN VIEL ERFOLG
BEIM HEUTIGEN HEIMSPIEL!
uhlsport.com

WERDE STARK WIE EIN

... das ist das Motto der Talentsichtung und der Leichtathletik-Ausbildung beim TSV 1860 München. Hier haben wir wir für Euch die wichtigsten Infos zu unserem Programm zusammengefasst.

WARUM Leichtathletik?

Laufen, Springen, Werfen sind die ureigensten Bewegungsformen des Menschen und nicht umsonst gehört Leichathletik zu den Kern-Diszipinen olympischer Wettbewerbe – und das schon in der Antike! Leichtathletik steht für eine Vielzahl von Disziplinen und Wettbewerben, in denen sehr unterschiedliche, koordinative und konditionelle Fähigkeiten beansprucht werden. Alle leichtathletischen Wettbewerbe und Bewegungsmuster lassen sich auf einfachste Tätigkeiten, wie laufen, springen und werfen reduzieren, d. h. auf Tätigkeiten, denen sich Kinder mit großer Freude widmen.

Wie schnell ein Mensch über unterschiedliche Entfernungen mit und ohne Hindernisse laufen, wie weit oder wie hoch, auch mit Hilfe von Geräten, er springen kann oder wie weit er besondere Geräte werfen, stoßen oder schleudern imstande ist, fasziniert nicht nur bei Olympischen Spielen unzählige Zuschauer …

WARUM Leichtathketik beim TSV 1860 München?

Die Leichtathletikabteilung des TSV 1860 München ist einer der führenden Münchner Vereine im Schüler- und Jugendbereich. Vordere Platzierungen im bundesweiten Ranking des DLV bei den Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften (DSMM) sowie vordere Plätze bei Münchner und Oberbayerischen Meisterschaften sind Zeugnis dieser erfolgreichen Arbeit.

Ein engagiertes und gut ausgebildetes Trainerteam sorgt für die umfassende Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Der Schwerpunkt bis zum Alter von etwa 15 Jahren liegt auf dem Mehrkampf. Erst danach erfolgt eine Spezialisierung und das Training wird durch Stützpunkt- bzw. Kadertraining (durchgeführt von Landestrainern) entsprechend ergänzt.

Mit dem Sportgelände am Krehlebogen (Perlach) steht ein moderner Trainingsstützpunkt zur Verfügung, an dem sämtliche Mehrkampfdisziplinen umfassend trainiert werden können. Im Einzelnen sind das:

- **Laufen:** 400-m-Rundbahn mit Kunststoffbelag, Sprintbahn mit Startblöcken und Hürden.
- **Springen:** Zwei Hochsprunganlagen, eine Stabhochsprunganlage, eine Weitsprunganlage.
- **Werfen:** Ball- und Speerwurf Rasen (Fußballfeldgröße), Diskus- und Kugelstoßring.

Für WEN ist unser Angebot geeignet?

Im Rahmen der aktuellen Talentsichtung sprechen wir sportliche Kinder der Jahrgänge ab 2004 und älter an. Besonders Kinder, die bei den Bundesjugendspielen eine Ehren- oder Siegerurkunde erringen konnten und Spaß an leichtathletischen Wettkämpfen haben, sollten die Möglichkeit eines Probetrainings nutzen, um leichtathletische Potentiale frühzeitig erkennen und fördern zu können.

WANN und WIE OFT wird trainiert?

Kinder der Altersklasse U12 (Jg. 2003 / 2004) trainieren zweimal pro Woche. Ältere Jahrgänge (U14 / U16) mindestens zwei- bis dreimal pro Woche. Kaderathleten (ab U18) mit eigenem Trainingsplan absolvieren fünf bis sechs Trainingseinheiten pro Woche.

Gibt es die Möglichkeit für ein Probetraining?

Ja, wir bieten regelmäßig Probetraining an. Hier können Kinder unverbindlich Leichtathletik ausprobieren und unsere Trainer geben Rückmeldung, ob wettkampforientierte Leichtathletik für das Kind geeignet ist. Zur besseren Planung unter **kontakt@tsv1860leichtathletik.de** bitte zum Probetraining anmelden.

WIE hoch ist der Migliedsbeitrag?

Wer nach erfolgreichem Probetraining, wettkampforientierte Leichtathletik bei uns weiter betreiben möchte, wird Mitglied im TSV 1860 München. Der Jahresbeitrag für Kinder bis 14 Jahre beträgt zur Zeit 50 Euro/Jahr. Darin enthalten sind eine Unfallversicherung, sämtliche Trainingsangebote – auch in den Ferien finden Übungseinheiten statt – sowie die Startgebühren bei Wettkämpfen.

WELCHE Möglichkeiten habe ich außer der wettkampforientierten Leichtathletik?

Wer Leichtathletik nicht wettkampforientiert betreiben möchte und/oder nur einmal pro Woche trainieren kann/möchte, für den oder diejenige haben wir interessante Leichtathletikangebote für alle Altersklassen bei unseren Fitnesslöwen.

LÖWE ...

WELCHE Wettkämpfe werden besucht?

Wettkämpfe sind das „Salz“ in der Suppe und sind ein fester und ganz wichtiger Bestandteil unserer Jahresplanung. Das Erreichen von guten Ergebnissen bei Meisterschaften ist für die Kinder und Jugendlichen ein hoher Motivationsfaktor. Jeder Athlet sollte an mindestens drei Wettkämpfen im Jahr teilnehmen. Ganz besonderen Wert legen wir auf Mannschaftswettkämpfe, wie z.B. Staffeln, um Teamgeist und Verantwortung füreinander zu fördern.

Hauptwettkampfsaison mit diversen Vorbereitungs-Sportfesten und Meisterschaften sind die Monate Mai, Juni, Juli sowie Mitte September bis Anfang Oktober. Im Winter nehmen wir an den turnusmäßigen Meisterschaften (München, Bayerm, Süddeutschland) teil. Höhepunkt der Hallensaison ist Anfang März das Internationale Werner-von-Linde-Sportfest im Olympiapark München. Unsere Abteilung ist seit vielen Jahren Gastgeber und Ausrichter dieses zweitägigen Events, das als größtes Kinder- und Jugend-Hallensportfest Deutschlands gilt.

Wettkampfkleidung, Spikes

Bei Wettkämpfen starten wir im traditionellen hellblauen Outfit der Löwen. Die Wettkampfkleidung für Neulinge wird regelmäßig als Sammelbestellung erworben und von den Eltern der Sportler gekauft. Spikes werden in aller Regel individuell angeschafft. Auch hier sind Sammelbestellungen und damit günstigere Konditionen möglich.

Trainingslager

Trainingslager zur Vorbereitung auf die Freiluftsaison werden regelmäßig durchgeführt. Neben dem sportlichen Aspekt dienen Trainingslager auch vor allem der Teambildung. In der Regel findet ein etwa sieben- bis zehntägiges Trainingslager in den Osterferien in Italien statt. Das letzte Trainingslager fand in den Osterferien 2013 in an der Adriaküste in Riccione statt.

Also nicht lange zögern und unter **kontakt@tsv1860leichtathletik.de** zu einem Probetraining anmelden: „Werdet stark wie eine Löwe!“

Trainingslager

Sieben Tage an der Adriaküste

Am 1. April 2013 startete die Leichtathletikabteilung des TSV 1860 München Richtung Süden, um dem kaltem Winterwetter in Bayern zu entfliehen und es gegen Sonne und Wärme einzutauschen. Im italienischen Riccione an der Adriaküste angekommen, bekam die Trainingsgruppe jedoch einen kleinen Dämpfer. Keine Sonne, sondern Regen und lediglich zehn Grad.

Nachdem die Löwen ihre Zimmer bezogen hatten, ging es gleich zur ersten Trainingseinheit an den Strand. Dort wurden barfuß Sprint- und Sprungübungen absolviert. Am zweiten Tag trainierte man im nahe gelegenen Stadion. Die blaue Tartanbahn sorgte für optimale Trainingsbedingungen und viel Begeisterung bei den Athleten. Der Schwerpunkt beim Training lag vorwiegend in der Technikausbildung, da dies in der Hallensaison kaum zu realisieren war. Die folgenden Tage waren vor allem durch zwei Trainingseinheiten – mal im Stadion, mal barfuß im Sand – gekennzeichnet. In den Pausen zwischen den Übungseinheiten bestand für die Athleten die Möglichkeit, sich Riccione anzusehen und Souvenirs für die Daheimgebliebenen zu kaufen. Freitagnachmittag gingen alle gemeinsam zum Bowlen. Dort entfachte sich schnell ein kleiner Wettkampf. Die beste Bahn sollte als Belohnung ein Eis bekommen. Neben dem Bowlen gab es noch zwei weitere Highlights: Bei Sturm und hohem Wellengang trauten sich ein paar Löwen-Athleten in das Mittelmeer. Außerdem gab Jens am Samstagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein eine kleine Einweisung in das Ringen.

Nach sieben abwechslungsreichen Tagen ging es mit vielen neuen Eindrücken und auch etwas Muskelkater zurück nach München.

Das beste „Linde“, das es je gab

Das 37. Lindesportfest des TSV 1860 München am 16./17. März war eine Veranstaltung der Superlative. Mit weit über 1.000 Anmeldungen von 110 Vereinen aus vier Nationen gab es 2013 eine Rekordbeteiligung.

„Kinder am Start“, so überschrieb die Süddeutsche Zeitung in der Ausgabe vom 19. März ihren ausführlichen Bericht vom diesjährigen Lindesportfest und lobte im Text die Veranstaltung: „Das 37. Lindesportfest des TSV 1860 München ist mal wieder eine Veranstaltung mit Vorbildcharakter.“ – Dabei präsentierte sich der TSV 1860 München einmal mehr als freundlicher, sympathischer und kompetenter Gastgeber – so auch das einhellige Feedback von Besuchern während und nach der Veranstaltung.

Die beiden Ex-Präsidenten Dieter Schneider und Dr. Albrecht von Linde bei der Siegerehrung des teams handicap.

Und für wahr, es war dieses Jahr eine Veranstaltung der Superlative. Mit weit über 1.000 Anmeldungen von 110 Vereinen aus vier Nationen gab es eine Rekordbeteiligung. Der Samstag stand traditionsgemäß im Zeichen der ganz jungen Sportler. Teilnehmerfelder mit teilweise über 60 Athleten in einem Wettkampf stellten die Kampfrichter und Helfer zwar vor ganz besondere Herausforderungen, diese wurden aber mit einem Lächeln auf den Lippen und mit hervorragender Teamarbeit sehr kompetent gelöst.

Der Sonntag gehörte dann den „Großen“, d. h. den Leichtathleten der Altersklassen U16 bis U20 – traditionsgemäß mit sehr starker Teilnahme von Vereinen aus Südtirol. Dieses Jahr waren es 16 Klubs, die den Weg über die Alpen nach München angetreten hatten. In einigen Disziplinen konnte man schon fast von „offenen Südtirolern Meisterschaften“ sprechen. Das Highlight am 2. Wettkampftag aus Sechzger-Sicht: Der Sieg im 60-m-Hürden-Finale der Altersklasse U18 durch Paul Bobinger, vor zwei Startern aus Südtirol. Erstmalig beim Lindesportfest dabei war der ebenfalls sehr leistungsstarke TJ Sokol/Kolin, ein Team aus Tschechien, das auf Anhieb den 4. Platz bei der Tages-Mannschaftswertung erreichen konnte. Der Werner-von-Linde-Preis ging heuer zum ersten Mal an den SV Lana Raika, ein langjähriger Teilnehmer am Lindesportfest aus der Gegend um Meran.

Löwe Paul Bobinger (Mitte) gewann das Finale im 60-m-Hürden-Sprint vor zwei Kollegen aus Südtirol.

Drei sehbehinderte Athleten am Start

Emotionaler Höhepunkt des zweiten Wettkampftages war die Teilnahme von drei sehbehinderten Athleten vom team handicap aus München, die in den Wettkämpfen Sprint, Weitsprung und 800-m-Lauf an den Start gingen. Das Besondere: Sie waren in die Wettkämpfe mit den nicht behinderten Kollegen direkt mit eingebunden. Der scheidende Löwenpräsident Dieter Schneider und der Schirmherr der Veranstaltung, Dr. Albrecht von Linde, ehrten die Sportler mit ihren Trainern in ganz besonderer Weise.

Das Helferteam, das grüne T-Shirts mit der Rückenaufschrift „Ich war dabei - Linde 2013“ trug, machte die Großveranstaltung mit Rekordbeteiligung überhaupt erst möglich.

Die Leistungen der Löwen konnten sich wieder sehen lassen. Nach zwei spannenden Wettkampftagen belegte die Mannschaft des TSV 1860 München den 2. Platz in der Gesamt-Mannschaftswertung, nur ganz knapp hinter dem Münchner Lokalrivalen LG Stadtwerke.

Erfolgsgarant für die reibungslose und professionelle Durchführung dieses Mega-Events war eine moderne Telefon- und Datenkommunikation zwischen den einzelnen Wettkampfstätten, Zeitmessung, Hallensprecher und dem Wettkampfbüro. An dieser Stelle gilt der besondere Dank dem 1860-Partner Siemens Enterprise Communications, der auch in diesem Jahr ein komplettes Kommunikationsnetzwerk zur Verfügung stellte.

Schon mal vormerken: Das 38. Werner-von-Linde-Sportfest findet am 8./9. März 2014 im Olympiapark München statt.

Service

Trainingszeiten im Sommer 2013

Trainingsgruppe	Jahrgang	Trainer	Montag	Mittwoch	Donnerstag
U20-U16	1997-99	Jens Bockwinel / Tim Adomeit	18:00-19:30 h	18:00-19:30 h	18:00-19:30 h
U14	2000-01	Leslie Christ / Kilian Müller	17:30-19:00 h	17:30-19:00 h	17:30-19:00 h
U12-U10	2002-04	Leslie-Frances Herfurt / Viktoria Kuraniova	17:30-19:00 h		17:30-19:00 h

Trainingsort: Bezirkssportanlage am Krehlebogen, München-Perlach

Webseite: www.tsv1860leichtathletik.de

Kontakt:
Allgemeine Anfragen: kontakt@tsv1860leichtathletik.de
Abteilungsleitung:
Vorsitzender: Karl Rauh, karl.rauh@tsv1860leichtathletik.de
Stellvertreter: Gunnar Boll, gunnar.boll@tsv1860leichtathletik.de
Stellvertreter: Matthias Wertgen, matthias.wertgen@tsv1860leichtathletik.de
Trainerteam: Elisabeth Christ, elisabeth.christ@tsv1860leichtathletik.de

Seit 1993 ist der ehemalige Löwen-Präsident Dr. Albrecht von Linde, Sohn von Werner von Linde, Schirmherr des Werner-von-Linde-Sportfestes. Dieses unterstützt der Unternehmer auch finanziell.

Münchner Kanutriathlon: Zweimal Löwen-Gold

Mit zwei Einzelstartern (Carolin Lorenz und Patrick Brose) sowie einer Staffel (Frank Nette, Hannes Gräbner und Gregor Boneff) ging die Wassersportabteilung des TSV München von 1860 e.V. beim 22. Münchner Kanutriathlon, gleichzeitig Oberbayerische Meisterschaft, am 5. Mai an den Start.

Der Triathlon setzt sich aus vier Kilometer Laufen, 15 Kilometer Radfahren und vier Kilometer Paddeln zusammen.

Carolin Lorenz und Patrick Brose konnten dabei in ihren Wettkampfklassen jeweils ihre Goldmedaille aus dem Vorjahr verteidigen. Die Staffel Nette-Gräbner-Boneff belegte einen 4. Platz.

Die Teilnehmer des 22. Münchner Kanutriathlon beim Start, gleichzeitig auch Oberbayerische Meisterschaft.

Löwentauchschule

Aktivitäten der Tauchsportler

Über den gesamten Winter veranstalteten die Taucher in der Wassersport-Abteilung unter der Leitung von Giovanni Demmel Schnuppertauchen, Poolausbildung und die Freiwassertauchgänge zum internationalen Tauchschein Open Water Diver.

Kajakfahrer und Vereinsmitglied Peter Ruster feierte seinen bestandenen Tauchschein Open Water Diver standesgemäß mit Sekt unter Wasser. Trotz Minusgraden hatte er zuvor mit Bravour die Anforderungen im 8 Grad kalten Echinger Weiher absolviert.

Tauchlehrer Torsten Weber war im Winter drei Wochen auf einem Katamaran in Panama unterwegs, tauchte dort mit einer Frau und drei Männern an verschiedenen Plätzen vor der Küste Mittelamerikas.

Den Spezialkurs Stress und Rescue schloss Fahrlehrer Andy Giersbach erfolgreich ab. Als „Opfer“ stellte sich Vereinsmitglied und Sporttaucher Sebastian Kalies zur Verfügung. Dabei musste Andy zeigen, wie man Stress beim Tauchen erkennen und verhindern kann. Ebenso demonstrierte er die verschiedenen Rettungsmöglichkeiten, um ein mögliches Opfer schnellstens ans Ufer bringen zu können. Erste Hilfe mit Herz-Lungen-Wiederbelebung wurden bereits vorher in einem anderen Spezialkurs erlernt.

Ende Mai veranstaltete Tauchlehrer Giovanni Demmel wieder eine Tauchfahrt zum Gardasee. Im August geht‘s wie jedes Jahr zum glasklaren Fernsteinsee in Tirol. Interessenten sollten sich möglichst schnell per Email (siehe unten) anmelden, denn es gibt nur noch wenig Restplätze.

Interessenten können sich melden bei:
Giovanni Demmel
Telefon 08452-3217740, Mobil 0172-5234442
Telefax 08452-7368219
info@tauchsport-demmel.de
www.tauchsport-demmel.de

Peter Ruster feierte den Tauchschein Open Water Diver.

Andy Giersbach rettet „Opfer“ Sebastian Kalies.

Im Augsut geht es zum Fernsteinsee in Tirol.

ERFOLGREICHES LÖWEN-RSG-QUARTETT

Das 1860-Quartett bei den Oberbayerischen RSG-Meisterschaften in der Schülerklasse (v. li.): Eleni Mertzani, Sofya Volkova, Katja Musienko und Sara Pacheco Constantin.

Bei den diesjährigen Oberbayerischen RSG-Meisterschaften am 24. Februar in Olching gingen in der Schüler-Wettkampfklasse sechs Gymnastinnen an den Start. Zwei Drittel davon vertraten den TSV 1860 München.

Diese Tatsache belegt, dass sich die konsequente und zielorientierte Nachwuchsarbeit mit den sehr motivierten und trainingsfleißigen jungen Mädchen bisher gelohnt hat. Der guten Arbeit des Trainerteams **Natalie Ebbighausen** und **Franziska Golling** ist es zu verdanken, dass sie die in dieser Gruppe vorhandenen Talente und Potentiale durch Fördern und Fordern lebendig halten. Aber zurück zum Wettkampf.

Das Löwen-RSG-Quartett hatte sich im Vorfeld der Meisterschaft mit den neuen, strengeren Wertungsvorschriften abzumühen, ging aber gut vorbereitet an den Start. **Eleni Mertzani, Sofya Volkova, Katja Musienko** und **Sara Pacheco Constantin** absolvierten ihre Kürübungen konzentriert und mit einem Lächeln im hübschen Mädchengesicht. Ihre noch etwas jüngeren Trainingspartnerinnen waren in großer Anzahl mit ihren Eltern nach Olching gekommen und verfolgten mit großem Interesse das Geschehen auf der Fläche.

Am Ende bei der Siegerehrung war dann der Jubel unter Aktiven und ihrer Fangemeinde groß und berechtigt. **Katja Musienko** belegte mit 23,9 Punkten Platz eins mit einem Punkt Vorsprung vor **Sara Pacheco Constantin**, die auf Platz zwei folgte. Damit durften 50 Prozent der am Wettkampf teilnehmenden Löwen-Gymnastinnen freudestrahlend eine Urkunde sowie Medaille in Empfang nehmen und sich feiern lassen. Diejenigen, die diesmal den Sprung aufs Treppchen nicht schafften, werden ihre Chance ganz sicher noch bekommen.

Den erfreulichen Erfolg für den TSV 1860 rundete an diesem Tag **Bernardine Madl** in gewohnter Manier ab. Sie wurde in der anspruchsvollen Meisterklasse dieser Sportart erneut Oberbayerische Meisterin und sicherte sich eine Woche später in Obertraubling abermals und in Folge den Titel der Bayerischen Meisterin. Allen erfolgreichen Gymnastinnen herzlichen Glückwunsch.

***

In der Nacht vom 22. auf 23. Februar verstarb nach kurzer Leidenszeit das langjährige Mitglied **Hedwig Sensburg** im hohen Alter von fast 93 Jahren. Hedy, wie sie genannt wurde, wohnte ganz nahe zur Hallen an der Auenstraße. Dorthin ging sie regelmäßig zwei Mal pro Woche zu den Trainingsstunden mit gleichgesinnten Damen. Stets war sie gut gelaunt, humorvoll und in Feierlaune. Andere sahen in ihr das lebende Beispiel dafür, dass man sich mit viel Disziplin lange fit und beweglich halten kann.

Die Mitglieder der Damengymnastik um **Marlies Häfner** werden sich ohne ihre Hedy noch lange allein fühlen, aber ihre Mitturnerin stets in guter und liebevoller Erinnerung behalten.

Die Abteilung hat ein treues und verdientes Mitglied verloren.

Starb im Alter von 93 Jahren: Hedwig Sensburg.

REVANCHE MISSGLÜCKT!

Rebels unterliegen Bad Seeds

Für das Rückspiel gegen die Bad Seeds aus Stuttgart hatten sich die Munich Rolling Rebels einiges vorgenommen. Das Hinspiel im Juni 2012 verloren sie gegen die erfahreneren Stuttgarterinnen noch mit 96:172 Punkten recht deutlich. Für diese Niederlage wollten die Rebels beim Homebout am 4. Mai unbedingt Revanche nehmen.

Doch was sie an dem Abend in der Städtischen Sporthalle Eversbuschstraße erwartete, konnten sie im Voraus einfach nicht ahnen. So fielen die Bad Seeds als schier übermächtige Mannschaft über die Rebels regelrecht her. Die Münchnerin Anni Hilate wurde zwar bereits im ersten Jam Lead Jammerin, musste aber vorschnell abbrechen, da die Stuttgarter Jammerin ihr auf den Fersen war. Damit begann für die Bad Seeds eine schier endlose Reihe an Jams, in denen sie nicht nur klar Lead Jammerin wurden, sondern auch mit ihren Walls den Münchner Jammerinnen das Durchkommen nicht gestatteten und sie mit gezielten Blocks vom Track fegten.

Hinzu kam eine Penalty-Anhäufung auf Münchner-Seite, die den Bad Seeds zu etlichen Power-Jams verhalfen. Erst zum Ende der ersten Halbzeit schafften es die Rebels dank Angua Wheel2far, ihre ersten drei Punkte einzuholen. Punkte, die vom Team und den Zuschauern frenetisch gefeiert wurden.

Auch in der zweiten Halbzeit kämpften die Rebels unverdrossen, verloren nie den Mut gegen die blitzschnellen und hart blockenden Bad Seeds. Am Ende mussten sich dann mit 11:354 Punkten noch deutlicher als im Hinspiel geschlagen geben.

Den „Kampf“ um den Gewinn der Afterboutparty gaben die Stuttgarter durch die frühe Abfahrt ihres Reisebusses lange vor Schlusspfiff auf. Wenigstens konnten sich die Rebels darüber freuen, dass zumindest The Razor Babe sich noch Dance Battles mit ihnen lieferte.

Bereits am 20. Juli steigt der nächste Bout in München, diesmal gegen das Team der rocKArollers aus Karlsruhe. Beginn ist voraussichtlich um 17 Uhr in der Städtischen Sporthalle Eversbuschstraße 124 in München-Allach. Tickets können wie immer über die Homepage unter **www.munichrollingrebels.de** vorbestellt werden. Reguläre Karten gibt es zu 12 Euro, ermäßigte zu 8 Euro (Schüler und Studenten bei Ausweisvorlage, Mitglieder des TSV 1860 bei Vorlage des Mitgliedsausweises).

Munich Rolling Rebels: Auf zur Deutschen Meisterschaft

Roller-Derby, das ist ein Vollkontaktsport auf Rollschuhen. Und seit Februar 2012 sind die Munich Rolling Rebels als Teil des TSV 1860 München die erste bayerische Roller Derby Mannschaft.

Annette Dietmaier (vorne) ist die erste Nationalspielerin der Munich Rolling Rebels.

Bereits nach ihrer ersten erfolgreich absolvierten Saison haben sie sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Gemeinsam mit neun weiteren Mannschaften werden sie vom 28. bis 30. Juni in der Eiswelt Stuttgart um den Meistertitel kämpfen. Als erstes treten sie gegen die rocKArollers aus Karlsruhe an, ein Team, das die Rebels bereits kennen. Im Juli 2012 konnten die Münchner Spielerinnen aus Karlsruhe einen Sieg mit nach Bayern bringen. Um auch aus der nächsten Begegnung mit den rocKArollers als Siegerinnen vom Track zu rollen, bereiten sich die Rebels mit zusätzlichen Trainingseinheiten auf das Turnier vor.

Zudem präsentiert die Mannschaft stolz ihre erste Nationalteamspielerin. Annette Dietmaier (Derbyname Baby Kicks A55) gehört ab sofort zum Team Germany. Bei den sogenannten Try-Outs, die zweimal jährlich stattfinden, konnte sie sich gegen die Konkurrenz durchsetzen und hat nun die Chance, im Team Germany bei internationalen Bouts als Jammerin (Punktemacherin) anzutreten.

Mehr Informationen zur Deutschen Roller Derby Meisterschaft gibt es im Internet unter **www.rollerderbygermany.de**.

Alle weiteren Termine der Rolling Rebels sowie Informationen über das Team gibt es unter **www.munichrollingrebels.de**

Stärkere Einbindung älterer Mitglieder

Die Delegiertenversammlung am 28. November 2012 wählte Gunter Winchen und Wolfram Kretzer zu Senioren-Vertretern des TSV 1860 München. „Gemeinsam möchten wir künftig die Interessen der Senioren im Verein vertreten, um die älteren Mitglieder stärker ins Vereinsleben einzubinden“, sagt Wolfram Kretzer.

Dafür sind einige Termine geplant. So treffen sich die Seniroren jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Kegelzentrum des MKV in der Säbener Straße 49.

Weiterhin ist eine Wanderung am 27. Juli 2013 von Possenhofen (Gemeinde Pöcking) nach Feldafing geplant. Treffpunkt ist der Bahnhof Possenhofen um 10 Uhr.

Für Rückfragen, Wünsche und Anmeldungen stehen die Seniorenvertreter gerne zur Verfügung.

Wolfram Kretzer ist telefonisch unter 0170 – 93 17 625 und per Email unter **Wolfram.Kretzer@tsv1860.org** zu erreichen, Gunter Winchen unter den beiden Telefonnummern 089 – 69 16 502 oder 089 – 64 75 93.

Wolfram Kretzer.

Gunter Winchen.

Franz Reiner

400. Neumitglied

Malermeister Franz Reiner (Bild, li.) aus Aying entschloss sich nach 46 Jahren Fan-Dasein zusammen mit seiner Frau, Mitglied beim TSV 1860 München zu werden. Und wie es der Zufall will, war er bei der seit 4. August 2012 laufenden Aktion „Gesucht das 20.000ste Mitglied“ das 400. Neumitglied. Beim Heimspiel der Löwen am Sonntag, 7. April, gegen den FC Energie Cottbus begrüßten ihn Präsident Hep Monatzeder und Vize Heinz Schmidt (Bild, re.) in der Allianz Arena. Unten am Spielfeldrand überreichten sie ihm das gewünschte Kapuzensweatshirt „Boys in Blue“ als Geschenk. Jedes 50. Neumitglied erhält bei der Werbeaktion einen Preis, dem 20.000. winkt ein Sonderpreis. Außerdem nimmt jeder, der seit Aktionsstart im TSV 1860 aufgenommen wurde, an einer Verlosung teil, bei der es eine kostenfreie Lebensmitgliedschaft im Wert von 1860 Euro zu gewinnen gibt.

Nachrichten und Termine aus der Bergsportabteilung

Das historische Gründungsprotokoll der Bergsteigerriege von 1901 drucktechnisch professionell aufbereitet.

Geburtstage

Jubilar Eugen Springer.

Die Bergsportler gratulieren **Eugen Springer**, der am 26. März seinen 80. Geburtstag feierte. **Ingeborg Sardar** wurde am 27. Februar 75 Jahre jung. **Hubert Hüller** (23.1.) und **Klaus Holzeder** (26.4.) wurden 70. **Angelica Fuss**, die Referentin für das Pressewesen, feierte am 5. Mai 50. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch von der Abteilungsleitung und allen Mitgliedern der Bergsportabteilung

Geburtstagskind Angelica Fuss mit dem guten „Hüttengeist" Toni Frischmann in Partenkirchen.

Ehrenmitglieder

Dr. Jörg Stubenrauch und **Walter Leiner** wurden auf der letzten Delegiertenversammlung für 50 Jahre Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. „Wir danken für Eure Löwen-Treue!" **Luise Wankerl** ist am 1. April 1933 in den TSV 1860 eingetreten. Ihr gilt die Gratulation für 70 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Besonderer Dank

Die Bergsportabteilung bedankt sich bei **Herbert Bergmaier** für die professionelle Gestaltung und den Druck des Gründungsprotokolls der Bergsteigerriege von 1901 (siehe Bild oben).

Termine

Der diesjährige Abteilungsausflug führt vom **7. bis 9. Juli** ins Tauferer Ahrntal. Die Vorbereitungen sind bereits abgeschlossen.

Das Sommerfest wird am **17. Juli** gefeiert. Bei schlechtem Wetter besteht eine Ausweichmöglichkeit auf den 24. Juli.

Die Jahreshauptversammlung ist für den **16. Oktober** terminiert, die Weihnachtsfeier für den **4. Dezember**.

Wie gewohnt finden alle Veranstaltungen im Bootshaus der Wassersportabteilung statt.

Die Gumpenhütte wurde aufgrund der Schneelage erst **Mitte Mai** eröffnet.

Aktuelle Hinweise gibt es auf der Vereinshomepage unter **www.tsv1860.org/bergsport**.

Wir wünschen dem neuen Präsidium bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe viel Glück und Erfolg und freuen uns auf eine harmonische Zusammenarbeit! Allen Bergfreunden einen schönen Bergsommer!

Kontakte

Abteilungsleiter: Willi Rieber,
Tel.: 0176/12 46 11 00
Hüttenwart: Norbert Siegert,
Tel.: 0171/37 51 933
Kassier: Ludger Kunert,
Tel.: 089/69 20 809

SKITEAM

TSV München von 1860 e.V.

Skiabteilung

RAHMENTERMINPLAN
AUSGABE 2013

Juni 2013

08.-09.06.		Gletschertraining LG – Anreise 07.06.
15.06.		Gletschertraining für alle Aktiven
19.06.	19:30 Uhr	Elternstammtisch – Anmeldung mindestens drei Tage vorher
23.06.	9-11 Uhr	Wasserski in Friedberg „Chill and Wake“ – Anmeldung erforderlich
29.06.		Radeltour für alle Aktiven – Anmeldung erforderlich

Juli 2013

06.-07.07.		Gletschertraining LG – Anreise 05.07.
13.07.		Gletschertraining für alle Aktiven
20.07.		Hochseilklettergarten – Anmeldung erforderlich
27.07.	16 Uhr	Sommerfest der Skiabteilung am Bootshausgelände der Wassersportabteilung, Zentralländstraße 8. Helfer werden benötigt
31.07.-11.09.		*Sommerferien – kein Training mit Ausnahme Grado und Landgraaf (siehe nachfolgend)*

August 2013

25.08.-01.09.	Sommertrainingslager Grado / Adria – gesonderte Ausschreibung

September 2012

04.-07.09.	Skihalle Landgraaf – gesonderte Ausschreibung

Weitere Einzeltermine werden nach dem Kondi-Termin des SVM festgelegt

Vorschau für bereits festgelegte Termine

30.10.-03.11.		Herbsttrainingslager Schnalstal – ges. Ausschreibung
01.12.	16 Uhr	Adventsfeier, Gasthaus Brückenwirt, Pullach
02.-06.01.2014		Wintertrainingslager in GAP – ges. Ausschreibung

Training der Leistungsgruppe auf dem Hintertuxer Gletscher bei traumhaften Wetter- und optimalen Schneebedingungen.

Beschreibung der Schülerklassen für die Saison 2012/2013

U 8 = Jahrgang 2006/2007
U 10 = Jahrgang 2004/2005
U 12 = Jahrgang 2002/2003
U 14 = Jahrgang 2000/2001
U 16 = Jahrgang 1998/1999
J 18 = Jahrgang 1996/1997

STZ Sport Therapie Zentrum

Das **Sporttherapiezentrum** am Giesinger-Berg (Nähe Stadion): Ihr Partner für individuelle und effektive Physiotherapie und Rehabilitation.

Unser Team ist spezialisiert auf die Nachbehandlung von **Knie-, Schulter- und Rücken-Verletzungen** des Sportlers.

Es erarbeitet mit Ihnen einen maßgeschneiderten Trainingsplan an med. Kraft- und Ausdauergeräten.

Training und Betreuung durch ein hochqualifiziertes Team von Physiotherapeuten und Sportlehrern.

Martin-Luther-Str.1, 81539 München, Tel.: 089 695877
www.stz-muenchen.de, info@stz-muenchen.de

KONDITIONSTRAINING für Schüler der Jahrgangsgruppen U 8 bis U 16 und Jugend J 18

Donnerstag	17:15 – 19:15 Uhr	Turnhalle Berufsschule Kolpinghaus, Am Oberwiesenfeld 10, München, Schüler U 8 bis U 14 (U-Bahn-Haltestelle vor dem Haus)

außerdem gibt es die Möglichkeit

Dienstag	17:00 – 18:00 Uhr	Teakwondo bei Seok, Tumblingerstr. 34 (auch an anderen Tagen von 16 - 18 Uhr möglich. Anmeldung erforderlich unter 0179 329 80 13)

Hinweis: In den Schulferien findet kein Konditionstraining in der Halle statt.

ANMELDUNG zu allen Veranstaltungen erforderlich:

Zum Skitraining und sonstigen Veranstaltungen an den Wochenenden und unter der Woche – wenn nicht anderes angegeben ist – besteht immer am MONTAG vor dem Training zwischen 18 und 21 Uhr bei Barbara Zankl die Möglichkeit zur Anmeldung. Per Email unter zanklbarbara@yahoo.de oder Mobil unter 0157 877 300 77.

Bei nicht rechtzeitiger Absage vom Skitraining fallen Trainingspauschale, eventuell Busgebühr und Stornokosten an.

Trainingsmaßnahmen können nur bei ausreichender Beteiligung stattfinden!

Die Internetadresse: **www.tsv1860.org** und **www.TSV1860ski.de**

Terminplan, Stand Juni 2013 (Änderungen vorbehalten)
Abteilungsleiter Horst Strelow
Tel.: 089 272 28 02, Fax: 089 271 39 42, Mobil: 0172 667 65 90,
Email: strelow1860ski@aol.com

RENNERGEBNISSE SAISON 2012/2013

Ziffer in der Klammer bedeutet Platzierung im Jahrgang

U 8 = Jahrgang 2006/2005	U 14 = Jahrgang 2000/1999
U 10 = Jahrgang 2004/2003	U 16 = Jahrgang 1998/1997
U 12 = Jahrgang 2002/2001	

Ziener Kids Cross Cup

WSV München

9.2.2013

U 12 weiblich

7. Pollinger, Lisa

U 12 männlich

5. Sporrer, Patrick

10.2.2013

U 12 weiblich

6. Pollinger, Lisa

U 12 männlich

5. Sporrer, Patrick

Seefeld

9.3.2013

U 12 weiblich

5. Pollinger, Lisa

U 12 männlich

5. Sporrer, Patrick

10.3.2013

U 12 weiblich

1. Pollinger, Lisa

U 12 männlich

2. Sporrer, Patrick

Beim Ziener Kids Cross Cup Finale am Spitzung (23. bis 25. März 2013) erfuhr sich Patrick Sporrer den 4. Platz, ansonsten konnten die beiden Qualifizierten vom TSV 1860, Lisa Pollinger und Patrick Sporrer, nicht die Erwartungen erfüllen. Am letzten Tag musste das Rennen außerdem wegen schlechten Wetters abgebrochen werden.

In der Gesamtwertung des Ziener U12 Kids Cross Cup, Region 4 (München/Oberland), erreichten Lisa Pollinger und Patrick Sporrer jeweils den 3. Platz.

Zwergerlrennen

WSV München in Kreuth

23.02.2013

Jahrgang 2007

4. Tews, Jan-Julius

Jahrgang 2006

8. Engelhardt, Mia

TSV Oberhaching in Ostin

02.03.2013

Jahrgang 2007

7. Tews, Jan-Julius

Die Junglöwen schlossen erfolgreich bei den Zwergerlrennen ab.

Jahrgang 2003

5. Besser, Felix

SC Nymphenburg in Farchant

3.3.2013

Jahrgang 2008

3. Motzo, Danielo

Jahrgang 2007

3. Tews, Jan-Julius

Jahrgang 2003

1. Tews, Lea Pauline
1. Klein, Jonathan

Ergebnisse der U 8 bis U 1

SVM-Sparda Bank Cup SV Germering in Westendorf

19.1.2013

U 8 weiblich

3. Korn, Almut

U 10 weiblich

5. Korn, Aurelia
7. Tews, Lea-Pauline

U 10 männlich

4. Klein Jonathan
10. Herold Kilian

SVM-Sparda Bank Cup SC Starnberg in Seefeld

24.2.2013

U 10 weiblich

4. Tews, Lea-Pauline
7. Liptay Gwendolin

WSV Pokal in Fügen

23.3.2013

U 10 weiblich

4. Tews, Lea-Pauline

U 10 männlich

1. Klein Jonathan

U 12 männlich

2. Anetzberger, Franz Xaver
9. Schurk, Korbinian

Gesamtergebnis SVM-Sparda Bank Cup

U 10 weiblich

5. Korn, Aurelia
9. Tews, Lea-Pauline

U 10 männlich

3. Klein Jonathan

Ergebnisse der U 14 bis U 16

Sparkassen-Cup IV

26.1.2013

U 14 männlich

3. Schmidt, Tobias

SVM-Renault Cup NL in Kössen

16.2.2013, RS

U 14 weiblich

7. Langebröker, Silia

U 14 männlich

5. Schmidt, Tobias

17.2.2013

U 14 weiblich

4. Langebröker, Silia

U 14 männlich

4. Schmidt, Tobias

SVM Renault in Bad Wiessee

21.3.2013

U 14 männlich

9. Schmidt,Tobias

Gesamtwertung des SVM Renault NL München Cup 2013

U 14 weiblich

8. Langebröker, Silia

U 14 männlich

3. Schmidt,Tobias

Münchner Meisterschaft

Münchner Schülermeisterschaft 2013 in Bad Wiessee

10.3.2013

U 14 weiblich

7. Langebröker, Silia

U 14 männlich

8. Schmidt,Tobias

U 16 männlich

6. Rottmann Philipp

Münchner Stadtmeisterschaft 2013 in Ostin

27.1.2013

U 8 weiblich

5. Korn, Almut
8. Engelhardt, Mia
9. Reznicek, Eliana

U 10 weiblich

2. Korn, Aurelia
3. Tews, Lea-Pauline
5. Liptay, Gwendolin

U 12 weiblich

5. Benedikt, Daphne

7. Sandor, Pia

U 14 weiblich

1. Langebröker, Silia
2. Baumgart, Carolin
5. Straßer, Thaddäa
6. Korn, Amalie
8. Nikoleidou, Maria

U 18 weiblich

2. Fribert, Mona

Herren 41

3. Besser, Stefan

Beim Regio-Cup Finale am Patscherkofel, bei dem seit ein paar Jahren die Fahrer der Münchner Stadtmeisterschaft mitfahren, konnte am 17. März Silia Langebröker den 5. Rang und Carolin Baumgart den 10. Platz erfahren, Mona Fribert erreichte den 7. Rang.

Jugendteam der Skilöwen

Jugend-Team-Mannschaft des Skiverband München (SVM):

Clarissa von Au (Jahrgang 1995)
6., 7., 8., 9. Platz bei FIS CIT Rennen
Rebecca Schmidt (Jahrgang 1996)
9. und 10. Platz im SL bei FIS CIT Rennen
Beide konnten sich damit punktemäßig verbessern.

Kadermannschaft des Bayerischen Skiverbandes:

Julian Gaal (Jahrgang 1995)
Wegen Verletzung keine Ergebnisse.

Kadermannschaft des DSV:

Linus Straßer (Jahrgang 1992)
Der 20-Jährige erfuhr sich einen9. und 11. Platz im Europa Cup. Außerdem stand er im zwölfköpfigen Aufgebot des DSV für die alpine Junioren-WM im Februar 2013 in Quebec/Kanada. Insgesamt ein toller Erfolg für Linus, Straßer, der sich international messen konnte und dabei gute Ergebnisse erzielte.

Hansi Schwaiger (Jahrgang 1994)
Ebenfalls wegen Verletzung keine Ergebnisse.

Die Skilöwen wünschen allen Kaderläufern viel Erfolg für die kommende Saison.

Lisa Pollinger und Patrick Sporrer

Sieger der SVM-Cup-Wertung

Die U 12 hatte in der Saison 2012/2013 eine eigene Rennserie. Dabei gewannen die beiden Skilöwen, Lisa Pollinger (li.) und Patrick Sporrer (re.), die SVM-Cup-Wertung. Der TSV 1860 gratuliert den beiden recht herzlichen zu diesem Erfolg. Zudem waren sie bei den Löwen im Jahrgang 2001 die Besten.

Über 10 Prozent Zuwachs

DIE SKIABTEILUNG DES TSV 1860 BEGRÜSST DIE NEUEN MITGLIEDER 2012/2013

Der Zuwachs an Mitgliedern stieg zwischen Mai 2012 und April 2013 um über 10 Prozent.

Bauer, Anton
Bolls, Ulrike Domenika
Buchmann, Louis
Cremer, Paul
Engelhardt, Alexandra
Engelhardt, Mia
Engl, Robin
Gebert, Andreas
Hammerl, Josef
Heinrich, Nina
Mack, Bärbel
Mack, Michael
Mack, Pjilipp
Mack, Sophie
Müller, Sabine
Plank, Alexander
Plank, Julian
Rauscher, Peter
Reznicek, Eliana
Reznicek, Leonhard
Rottmann, Klaus
Rottmann, Philipp
Schäder, Manfred
Schmidt, Robert
Schneider, Daniel
Schumann, Dirk
Schurk, Bernhard
Schurk, Katharina
Schurk, Susanne
Stettner, Patrick
Waigand, Benn
Waigand, Finn
Waigand, Siegfried
Waigand, Wiebke
Wolf, Arndt
Wolfahrt, Reiner
Zur, Olivia

FIS CIT Weltcup der Löwen in GAP

Die Skiabteilung des TSV 1860 München veranstaltete vom 1. bis 3. Februar 2013 den FIS CIT Weltcup in Garmisch-Partenkirchen. – Wegen der ausgezeichneten Durchführung der inoffiziellen Weltmeisterschaft im FIS CIT Bereich im Jahr zuvor, erhielt die Skiabteilung des TSV 1860 abermals eine Großveranstaltung im Winter 2013 von der Federation de Ski mit Sitz in der Schweiz und vom Deutschen Skiverband übertragen. So richteten die Skilöwen den FIS-CIT Coupe D'Europe 2013 – Arnold Lunn World Cup, bestehend aus Slalom und Riesentorlauf für Damen und Herren aus.

Etwa 120 Damen und Herren aus vielen Nationen des FIS-Verbandes trafen sich in Garmisch-Partenkirchen, um die begehrten Trophäen auszufahren. Nachfolgend die Verteilung der Podestplätze:

Ergebnisse

Slalom Herren

1.	Meisen Bastian	GER
2.	Dick Lukas	GER
3.	Rahm Michael	AUT

Riesenslalom Herren

1.	Datzer, Fabian	GER
2.	Meisten, Bastian	GER
3.	Fiedler, Florian	AUT

Slalom Damen

1.	Widl, Franziska	GER
2.	Stromer, Jasmin	GER
3.	Marchfelder, Cornelia	GER

Riesenslalom Damen

1.	Rogers Rachelle	GBR
2.	Stromer Jasmin	GER
3.	Heteren van Bente	NED

Gesamtsieger der Kombination und Gewinner des Coupe D'Europe wurde bei den Herrren Bastian Meisen und bei den Damen Jasmin Stromer.

Im Rahmen des Heimspiels der Fußball-Profis am 5. Mai 2013 gegen Union Berlin (3:0) fand die Siegerehrung der Europa-Cup-Gewinner in der Allianz Arena durch FIS CIT-Chairman Urs Dietrich und die Präsidentin des Bayerischen Skiverbandes, Miriam Vogt (TSV 1860), statt. Alle Helfer und Sportler der Veranstaltung in GAP waren dazu herzlich eingeladen. Skiabteilungsleiter Horst Strelow bedankte sich dabei ausdrücklich bei allen, „die uns bei den Rennen unterstützt haben".

Der Slalom-Hang am Gudiberg, auch Schauplatz der Ski-Weltmeisterschaften 2011.

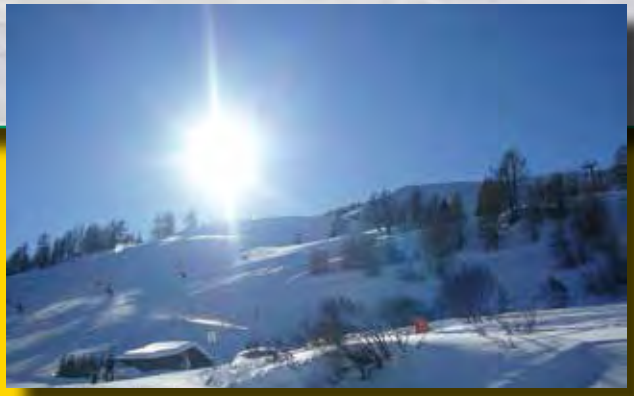
Die Sieger des Riesenslaloms bei den Herren auf der Kandahar-Strecke.

Die Siegerinnen beim Slalom am Gudiberg mit Horst Strelow (li.) und Norbert Mendyk (re.).

Siegerinnen des Kandahar-Riesenslaloms.

SÜDTIROL

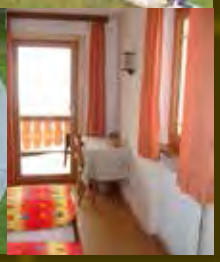
Herzlich willkommen im Sterzingerhaus!



Sicher sind Sie auf der Reise in den Süden schon einmal durch Südtirol gefahren. Die erste Stadt auf italienischer Seite ist Sterzing. Eine Umlaufbahn bringt Sie in kurzer Zeit zu uns auf den Rosskopf.

Im Sommer ist das Sterzingerhaus ein hervorragender Ausgangspunkt für leichte bis anspruchsvolle Wanderungen – im Winter eine Oase des Wintersports!

Das neu renovierte Sterzingerhaus ist die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub – direkt am Berg – im Winter direkt an der Skipiste, im Sommer inmitten blühender Almwiesen!



Der Rosskopf

Der Rosskopf steht für Schnee und Sport, Pisten-Gaudi und Wintervergnügen. Natürlich auch abseits der Aufstiegsanlagen wie etwa auf der herrlichen Höhenloipe oder der sechs Kilometer langen Naturrodelbahn.

Nur wenige km südlich des Brenners, auf der Sonnenseite der Alpen, erwartet Sie ein Skiparadies für die ganze Familie. Moderne Aufstiegsanlagen befördern Sie schnell und bequem von 960 m auf den 2.176 m hohen Rosskopf, die Sonnenterrasse von Sterzing.

Informationen und Reservierung:
Walter und Veronika Polig
Tschöfs 94
I-39049 Sterzing
Tel.: (0039) 0472 765301
Mobil: (0039) 335 299054
Email: info@sterzingerhaus.com
Homepage: www.sterzingerhaus.com

STRICKER SPRINT AUF DER PLOSE IN BRIXEN

Der Stricker Sprint in Brixen erinnert an den 2010 verstorbenen zweifachen Olympiateilnehmer Erwin Stricker. Seine Familie und das Organisationskomitee lassen mit dieser Veranstaltung seinen Namen weiterleben.

Die Passion für den Wintersport ist Erwin Stricker seinerzeit nicht in die Wiege gelegt worden. Erst mit 16 Jahren erlernte er das Skifahren. Überzeugt und mit vollem Einsatz kam er bereits mit 19 in die Nationalmannschaft. – „Dem Skifahren verdanke ich so vieles, was ich zurückgeben möchte“, sagte er immer. Und das ist auch zum Leitmotiv, zum roten Faden in seinem Leben geworden. Mit Ideenreichtum, Ausdauer und Überzeugungskraft hat er auf diese Weise viele mit seiner Begeisterung angesteckt.

Besonders gut ist ihm das bei der Jugend gelungen: Durch das „Fila Sprint“-Rennen sind viele junge Talente zu „Champions“ geworden. Diese seine Begeisterung wollte die Familie Stricker und das Organisationskomitee in seinem Sinne und unter seinem Namen weiterleben lassen, nachdem er 2010 leider zu früh verstarb. So wurde 2012 der Fila Sprint in Stricker Sprint umbenannt.

Ein Kinder- und Familienfest

Die Kombination aus Wettkampf und Spiel kommt bei den internationalen Teilnehmern besonders gut an. Dies weckt nicht nur die Motivation bei den Nachwuchs-Skifahrern, sondern bringt es mit sich, dass tolle Freundschaften mit Kindern aus verschiedenen Nationen geknüpft werden. Das außergewöhnliche Rahmenprogramm bietet zudem Unterhaltung für alle Altersklassen.

Etwa 900 Kinder der Jahrgänge 2007 bis 1997 aus acht Nationen (Italien, Deutschland, Liechtenstein, Kroatien, Slowakei, Russland, Niederlande und Österreich) und 75 Skiclubs beteiligten sich vom 23. bis 24. März 2013 am Event. Der Wettkampf fand auf der Plose statt, das breit gefächerte Rahmenprogramm auf dem Acquarena-Parkplatz im Stadtzentrum von Brixen.

Leider hatten die Veranstalter kein Glück mit dem Wetter, insbesondere am Samstag beim Riesenslalom. So mussten die Rennen immer wieder wegen Nebels verschoben werden und konnten erst ab Mittag gestartet werden. Dadurch dauerte die Veranstaltung wesentlich länger. Die Letzten fuhren gegen 17 Uhr durchs Ziel, so dass der Seilziehwettbewerb nicht mehr durchgeführt werden konnte. Er wurde zwar auf Sonntag verschoben, aber da regnete es in Strömen. Letztlich wurde er ganz abgesagt.

Das Besondere, was sich die Organisatoren ausgedacht hatten, war, dass zusätzlich zu den drei Kindern, die zusammen nicht älter als 38 Jahre sein durften, ein Erwachsener zu dem Team gehörte. Das waren die beiden Trainer Claudia Cerklova und Andi Gebert. Zudem wurde mit Fill Damian, einem ehemaligen Rennläufer, den Skilöwen ein VIP zugelost. Leider durften nur zwei von sechs 1860-Teams starten, wodurch es viele enttäuschte Gesichter gab. Aber den anderen Vereinen erging es genauso. Trotz des VIPs in der einen Mannschaft kamen die beiden Teams nicht über die erste Runde hinaus. Dem Spass an dem Rennen tat dies aber keinen Abbruch.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Siegerehrung mit anschließender Verlosung für die Mannschaften. Der Hauptpreis war ein neunsitziger Kleinbus sowie diverse Ausrüstungen, Trainingsaufenthalte und vieles mehr. Da die Münchner Gruppe natürlich auf den Kleinbus spekulierte, wartete

Blick nach oben: Der Parallelslalom auf der Plose.

Die Auslosungszermonie für den Parallelslalom.

Jubel bei den Gewinnern der Skistiefel von Dalbello.

sie trotz Regens geduldig, bis zuletzt das Gefährt einen neuen Besitzer fand. Dafür mussten alle Kinder, die am Rennen teilnahmen, auch anwesend sein. Als der letzte Umschlag für den Bus gezogen wurde, wurde es am Acquarena Platz ganz still. Linda Stricker öffnete den Umschlag und sagte: „Der Preis geht ins Ausland – nach Deutschland." Da nur drei deutsche Teams anwesend waren (neben den Löwen der SC Berchtesgaden und der SC Partenkirchen), machten sich die Münchner berechtigte Hoffnungen. Dann wurde aber der Name des SC Partenkirchen verlesen.

Maßgefertigte Skistiefel als Trostpflaster

Zwar klappte es nicht mit dem Kleinbus, dafür gewannen die Sechzger einen anderen tollen Preis: Eine Werks-Besichtigung des Skistiefel-Herstellers Dalbello in Italien, bei der acht Kinder maßangepasste Skirennstiefel erhalten. Herzlich bedankten sie sich dafür beim Veranstalter. Trotz des nicht optimalen Wetters wollten alle Kinder im kommenden Jahr erneut am Stricker Sprint teilnehmen. Zumal sich die Gruppe im Hotel Gasserhof in St. Andrä sehr wohl fühlte.

Zum Erstaunen der Münchner hat sich der Gasserhof seit dem letzten Besuch vor zehn Jahren sehr zum positiven gewandelt. Das traumhaft gelegene Wellnesshotel in Südtirol ist umgeben von Wiesen, Wäldern und der atemberaubenden Kulisse der Dolomitengipfel und nur fünf Minuten von der Plose-Bergbahn entfernt. Das neu gestaltete Hotel überraschte vor allem mit einem einzigartigen Wohnambiente mit viel Holz und Liebe zur Natur. Leider war die Zeit zu kurz, um den wunderschönen Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunen und Massagen zu genießen. Dafür ließen sich die Skilöwen von der hervorragenden Südtiroler Küche verwöhnen. So ist geplant, im kommenden Winter ein Training auf der Plose zu veranstalten und dabei erneut im Hotel Gasserhof Quartier zu beziehen.

Luca beim Gummizughüpfen.

Auftritt der Slackline-Künstler und Weltmeister.

Radler vom Niederrhein: Im Löwen-Trikot unterwegs

Seit 22 Jahren fahren Harald Hau und seine Frau nach Aigen am Inn. Dies ist ein Ort, der zu Bad Füssing gehört. Von dort haben die beiden schon einige schöne Radtouren gestartet, wie z.B. an den Königssee. Ein Traum war es für den langjährigen Löwenfan Harald Hau schon immer, einmal mit dem Rad nach München zum Trainingsgelände des TSV 1860 zu fahren. In der Umsetzung sah dies so aus: Morgens um 7 Uhr fuhr er in Aigen am Inn los und traf um 17.15 Uhr am Trainingsgelände in München ein. Da der Zug Richtung Mühldorf/Simbach am Inn jedoch schon gegen 18 Uhr am Ostbahnhof wieder losfahren sollte, hatte er nicht einmal Gelegenheit, eine Halbe mit einer Brotzeit im Löwenstüberl zu bestellen.

Wie kam es dazu: Nach vorheriger Planung sollte die Fahrtstrecke Aigen am Inn nach München 145 km betragen. Tatsächlich wurden es am Ende des Tages insgesamt 168 km, da die Bundesstraße 12 den Radler immer wieder von seiner Route abbrachte. Über Simbach am Inn, Marktl am Inn führte die Strecke auf dem Jakobsweg nach Mühldorf am Inn. Danach ging es über Waldkraiburg, Haag, Hohenlinden und vielen kleinen Vororten von München an Riem vorbei nach Giesing. Erschöpft, jedoch stark wie ein Löwe, führte ihn sein Mountainbike nach knapp acht Stunden reiner Fahrzeit mit einem Schnitt von 20,76 km/h sowie gefahrenen 860 Höhenmetern ans Ziel. Das Löwenradltrikot, ist sich Harald Hau sicher, übertrage dabei besondere Kräfte.

In Fortführung einer seit Jahren gepflegten Tradition waren Rainer Gutsmann (li.) und Harald Hau (re.) von den Niederrhein Löwen wieder im Radsporttrikot von 1860 in Europa unterwegs. Sie brachen vom Ruhrgebiet aus nach London auf. In einer Woche fuhr das Duo von Moers durch die Niederlande nach Hoek van Holland. Von dort ging's dann mit der Fähre weiter nach Harwich (England). Durch Südostengland (Essex) fuhren die Löwen-Radler in Richtung London. Dort übernachteten sie im Stadion von West Ham United. Endstation war dann die Tower Bridge, das Wahrzeichen der englischen Hauptstadt. Insgesamt legten die beiden Löwen während der Woche 420 km zurück und wurden mit dem Sechzger-Radltrikot überall herzlich begrüßt.

VEREINSMEISTER IM SCHNALSTAL ERMITTELT

Die Vereinsmeisterschaft 2013 des TSV 1860 München fand am 27. April 2013 im Schnalstal in Südtirol unter schwierigen Bedingungen statt.

Bei der Anreise am Freitagabend nach Südtirol war noch gutes Wetter. Um 18:30 Uhr ging es mit der Gondel, die extra für die Skilöwen fuhr, nach oben zum Hotel Grawand auf 3.200 m Höhe. Dort angekommen, sahen die Münchner außer einer weißen Nebelwand nichts mehr.

Dies setzte sich auch am Samstag so fort. So musste die Vereinsmeisterschaft immer wieder verschoben werden, bis die Trainer sich entschieden, die Rennen unten im Tal durchzuführen. Auf dem wenig anspruchsvollen Hang konnten alle fahren. Der Nebel dort war zwar weg, aber dafür fing es heftig an zu regnen.

Claudia Cerklova.

Die Aktiven und Eltern waren aber sehr eisern und zogen die Vereinsmeisterschaft durch. Schließlich wollte jeder zeigen, wie gut er Ski bzw. Rennen fahren kann. Nach zwei Durchgängen (der bessere Lauf zählte) waren alle ziemlich durchnässt und froh, dass die Klubmeisterschaften zu Ende waren.

Claudia Cerklova war mit 19,72 Sekunden bei den Frauen, Andi Sedlmeier mit 17,83 Sekunden bei den Männern der Schnellste. Beide dürfen sich für ein Jahr lang als Vereinsmeister der Löwen bezeichnen. Die Siegerehrung für alle findet beim Sommerfest am 27. Juli 2013 im Bootshaus der Wassersportabteilung statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlichst eingeladen.

Andi Sedlmeier.

ERGEBNISLISTE

Name	Vorname	Jahrg.	Zeit 1	Zeit 2	Bestzeit	Rang	Startnr.
U6 Buben	**Jg. 2007/2008**						
Tews	Jan-Julius	2007	28,63	27,40	27,40	1	1
Klein	Benjamin	2008	33,51	33,96	33,51	2	2
U8 Mädchen	**Jg. 2005/2006**						
Engelhardt	Mia	2006	33,23	31,53	31,53	2	3
Korn	Almut	2005	24,60	24,44	24,44	1	4
S10 Mädchen	**Jg. 2003/2004**						
Liptay	Gwendolin	2003	–	22,01	22,01	2	5
Korn	Aurelia	2003	verletzt				6
Tews	Pauline	2003		21,61	21,61	1	7
Graessle	Felicitas	2003	krank				8
U10 Buben	**Jg. 2003/2004**						
Besser	Felix	2003		23,00	23,00	2	9
Klein	Jonathan	2003	21,27	20,64	20,64		10
U12 Mädchen	**Jg. 2001/2002**						
Sandor	Pia	2002	23,72	23,13	23,13	1	11
Zey	Alexandra	2001	25,29	24,31	24,31	2	12
U12 Buben	**Jg. 2001/2002**						
Sporrer	Patrick	2001	19,41	19,62	19,41	1	13
Unseld	Moritz	2001	21,80	20,36	20,36	2	14
Späth	Tom	2002	21,99	21,05	21,05	3	15
U 14 Mädchen	**Jg. 1999/2000**						
Straßer	Thaddäa	1999	20,57	20,48	20,48	2	16
Korn	Amalie	2000		20,00	20,00	1	17
Baumgart	Caroline	1999		20,82	20,82	3	18
U 14 Buben	**Jg. 1999/2000**						
Plank	Julian	2000	20,47	19,92	19,92	1	19
U16 Buben	**Jg. 1997/1998**						
Rottmann	Philipp	1998	19,08	18,81	18,81	1	20
J18 Jugend weiblich	**Jg. 1995/1996**						
Dordea	Chiara	1996	20,53	20,39	20,39	1	21
Ghergel	Nicole	1966	26,06	24,88	24,88	2	22
J 18 Jugend männlich	**Jg. 1995/1996**						
Späth	Maxi	1995	19,07	18,71	18,71	1	23
Junioren männlich	**Jg. 1993/1994**						
Sandor	Rahpel	1993	20,26	19,92	19,92	2	24
Sedlmeier	Andi	1993	17,83	17,84	**17,83**	1	25
Senioren							
21 Damen	**Jg. 1986-1992**						
Feilhuber	Kati	1988	19,88	19,81	19,81	2	26
Cerklova	Claudia	1986		19,72	**19,72**	1	27
41 Damen / Herren	**Jg. 1968-1972**						
Besser	Barbara	1970	27,43	27,64	27,43	1	45
Tews	Jan-Thorsten	1971	25,00	24,20	24,20	3	28
Plank	Alexander	1969	0,00	0,00	0,00	0	29
Besser	Stefan	1969	19,36	19,40	19,36	2	30
Unseld	Birol	1968	0,00	0,00	0,00	0	31
Späth	Robert	1968	20,09	19,32	19,32	1	32
46 Damen / Herren	**Jg. 1963-1967**						
Dordea	Georg	1964	22,06	21,63	21,63	1	33
Sandor	Peter	1963		24,61	24,61	2	34
Klein	Herbert	1963	0,00	0,00	0,00	0	35
51 Damen / Herren	**Jg. 1958-1962**						
Liptay	Susanne	1962	24,31	24,16	24,16	1	36
Unseld	Else	1959	31,33	31,15	31,15	3	37
Straßer	Sonja	1958	33,65	30,10	30,10	2	38
Eisenhut	Georg	1960	20,55	20,37	20,37	1	39
Schmid	Roland	1960	20,94	20,60	20,60	2	40
Ghergel	Alexander	1962	22,72	31,96	22,72	4	41
Sedlmeier	Franz	1962	21,80	21,23	21,23	3	42
56 Damen / Herren	**Jg. 1953-1957**						
Feilhuber	Ingrid	1956	29,70	29,54	29,54	1	43
Most	Andreas	1957	23,86	24,94	23,86	1	44

KLASSE ERGEBNISSE BEI DER ÖTZI-TROPHÄE 2013

Das erfolgreiche Löwen-Team bei der Ehrung für den 3. Platz in der Mannschaftswertung der Ötzi-Trophäe 2013.

Das internationale Skirennen im Schnalstal in Südtirol, die Ötzi-Trophäe 2013, wurde zum großen Erfolg für den TSV 1860 München. – 36 Rennläufer des Löwen-Skirennteams, Eltern und Trainer erzielten in der internationalen Mannschaftswertung unter 44 gestarteten Teams mit über 400 Rennläufern den 3. Platz. „Wir sind stolz auf unsere Skilöwen, die sich mit 1.587 Punkten den 3. Platz gesichert haben“, kommentierte Abteilungsleiter Horst Strelow das Ergebnis.

Zu den Ehren des internationalen Erfolges kam für die Skiabteilung des TSV 1860 noch eine Prämie von 1.000 Euro in Form von Liftkarten der Schnalstaler Gletscherbahnen hinzu.

In den Einzelwertungen der Jahrgänge hatten fast alle Skilöwen gepunktet, besonders zu erwähnen sind die Läufer, die aufs Podest kamen:

1. Platz Chiara Dordea
2. Platz Pauline Tews
2. Platz Amalie Korn
2. Platz Kati Feilhuber
2. Platz Andi Sedlmeier
3. Platz Gwendolin Liptay
3. Platz Jonathan Klein
3. Platz Alexander Plank

Zu den Pokalen und Medaillen erhielten viele der Aktiven auch schöne Sachpreise vom Veranstalter.

Der TSV 1860 beglückwünscht alle Teilnehmer und bedankt sich für den überragenden Erfolg. Seit Jahren sind die Skilöwen als würdiger Vertreter aus Deutschland gerne in Südtirol gesehen.

Nachfolgend die Aufstellung der gewerteten Läufer in der Mannschaftswertung:

Pl.	Nr.	Name, Vorname	Jg.	Zeit	Pkt.
4	4	ENGELHARDT Mia	2006	1'47.01	50
4	10	TEWS Jan-Julius	2007	1'33.17	50
6	6	KLEIN Benjamin	2008	2'09.74	40
4	25	KORN Almut	2005	1'26.30	50
2	40	TEWS Pauline	2003	1'16.35	80
3	77	LIPTAY Gwendolin	2003	1'16.46	60
8	44	SANDOR Pia	2002	1'25.57	32
3	76	KLEIN Jonathan	2003	1'08.05	60
5	70	SPAETH Tom	2002	1'10.36	45
4	84	FEILHUBER Ingrid	1956	1'32.43	50
6	83	UNSELD Else	1959	1'42.90	40
12	163	MOST Andreas	1957	1'19.15	22
2	185	KORN Amalie	2000	1'05.39	80
9	181	ZEY Alexandra	2001	1'21.94	29
7	209	SPORRER Patrick	2001	1'04.13	36
9	213	PLANK Julian	2000	1'05.61	29
14	211	UNSELD Moritz	2001	1'08.10	18
2	223	FEILHUBER Kati	1988	1'07.84	80
5	229	CERKLOVA Claudia	1986	1'15.34	45
7	245	SCHMID Roland	1960	1'14.44	36
9	248	EISENHUT Georg	1960	1'16.19	29
12	233	SEDLMAIR Franz	1962	1'22.36	22
15	232	GHERGEL Alexander	1962	1'29.83	16
7	265	SANDOR Peter	1963	1'27.30	36
9	258	DORDEA Georg	1964	1'28.74	29
3	280	PLANK Alexander	1969	1'12.73	60
6	285	BESSER Stefan	1969	1'16.17	40
10	279	TEWS Jan-Thorsten	1971	1'30.20	26
11	284	UNSELD Birol	1968	1'32.82	24
9	319	STRASSER Thaddäa	1999	1'12.73	29
11	322	BAUMGART Caroline	1999	1'17.49	24
1	352	DORDEA Chiara	1996	1'12.51	100
4	354	GERGHEL Nicole	1996	1'27.22	50
2	375	SEDLMEIER Andi	1993	1'03.51	80
4	373	SPAETH Maxi	1995	1'05.44	50
6	376	SANDOR Rahpael	1993	1'10.95	40

Weitere Ergebnisse im Internet unter **www.cronomerano.it**

Pauline Tews wurde Zweite, Gwendolin Liptay Dritte.

Chiara Dordea gewann beim 1996er Jahrgang.

Ein Teil der erfolgreichen Löwen-Mannschaft.

EHRUNG LÖWENPOKAL 2013

Traditionell fand die Übergabe des Löwenpokals in der Allianz Arena beim Heimspiel der Fußball-Profis statt. Hierzu waren am 5. Mai 2013 zur Partie gegen Union Berlin (3:0) Miriam Vogt, Präsidentin des Bayerischen Skiverbandes und Ehrenmitglied des TSV 1860, Urs Dietrich, Chairman der FIS, Norbert Mendyk vom Deutschen und Richard Daschner vom Bayerischer Skiverband gekommen. – Mit dem Löwenpokal werden auf Initiative von 1860-Ski-Abteilungsleiter Horst Strelow jährlich die besten Nachwuchsskiläufer aus der Breitensportebene für ihre Leistung in der abgelaufenen Saison sowie für ihre Siege bei den Skirennen um den FIS Coupe d'Europe geehrt. Dieses Jahr bekamen Jasmin Stromer vom SC Garmisch-Partenkirchen und Max Nitzschke von der Renngemeinschaft Burig Mindelheim die Pokale überreicht.

Die Ehrenden und die Geehrten (v. li.): Miriam Vogt, Jasmin Stromer, Max Nitzschke, Dieter Schneider und Urs Dietrich.

Jasmin Stromer wurde 1994 in Kaufbeuren geboren und wuchs in Österreich auf. Bereits mit eineinhalb Jahren bekam sie ihre ersten Skier geschenkt. Mit drei Jahren nahm sie erstmals an Zwergerlrennen teil. Nach der Kinder- und Schülerzeit in Österreich schloss sie sich dem SC Garmisch-Partenkirchen an. Im abgelaufenen Winter wurde sie Gesamtsiegerin des Arnold Lunn Worldcups, Bayerische Vizemeisterin im Riesenslalom sowie Gesamtsiegerin des von den Löwen veranstalteten Coup d'Europe.

Max Nitzschke wurde ebenfalls 1994 geboren. Mit drei Jahren begann er mit dem Skifahren, schloss sich als Zehnjähriger erstmals einem Ski-Klub an. Nach guten Ergebnissen in der Schülerzeit schaffte er mit zwölf und 14 Jahren den Sprung in die Teammannschaft des Allgäuer Skiverbandes. Mit 16 Jahren als Jugendlicher fuhr er die Rennserien des NJR (National FIS Junior Race), des FIS-CIT (Städte-FIS Rennen) und wurde Gesamtsieger des Deutschland-Pokals. Den zurückliegenden Winter beendete Max Nitzschke als Erster in der Rangliste des BSV FIS CIT und gehört dem Kader des Bayerischen Skiverbandes an.

Aus den Händen der Kombinationsweltmeisterin Miriam Vogt, Urs Dietrich, Norbert Mendyk und Ex-1860-Präsident Dieter Schneider nahmen die beiden 19-Jährigen unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer in der Allianz Arena die Auszeichnung entgegen.

Einladung zum Sommerfest der Skiabteilung

Wir laden alle Mitglieder der Skiabteilung mit ihren Familien zu unserem Sommerfest herzlichst am

Samstag, den 27. Juli 2013, ab 16 Uhr

auf dem Gelände der Wassersportabteilung, Zentralländstr. 8, München, direkt an der Isar nahe dem Tierpark Hellabrunn, ein.

Für Essen und Trinken sowie verschiedene Aktivitäten für die Kids wird gesorgt. Die Siegerehrung Vereinsmeisterschaft und sonstige Ehrungen finden statt.

Kuscheltage

Genießen Sie einen romantischen Aufenthalt zu Zweit im wunderschönen Grainau.

Ihr Wellness-Programm speziell für „Pärchen":
Entspannen Sie gemeinsam bei einem Milch-Honig-Sprudelbad in der Partnerwanne. Anschließend verwöhnen Sie sich gegenseitig mit einem Ganzkörperpeeling. Bei einer abschließenden Rückenmassage lässt sich der Alltag ganz einfach vergessen.
(Dauer ca. 115 min)

- **2 x Übernachtung** im komfortablen Zimmer
- **2 x Frühstück** vom reichhaltigen bayerischen Buffet
- eine Flasche Mineralwasser zur Begrüßung auf dem Zimmer
- **2 x Abendessen** in Form eines kalt-warmen Büffets
- **1 Willkommensgetränk** in einer unserer Bars
- ein kuscheliger Bademantel und Schlappen für die Dauer Ihres Aufenthaltes
- **täglich unbegrenzter Aufenthalt** in unserem chlorfreien Schwimmbad und in unserer „Hammersbacher Saunalandschaft"
- **kostenfreie Außenparkplätze** oder unsere Tiefgarage gegen Gebühr

€ 290,00 p.P. im Doppelzimmer

HOTEL HAUS HAMMERSBACH ★★★★

Hotel Haus Hammersbach
Kreuzeckweg 2-6 • 82491 Grainau
Tel.: 08821 / 983-0 • Fax.: 08821 / 983-400
E-Mail: info@haus-hammersbach.de • **www.haus-hammersbach.de**
Wohlfühlen an Deutschlands Spitze

Für alle Löwen-Club-Mitglieder

10% Rabatt

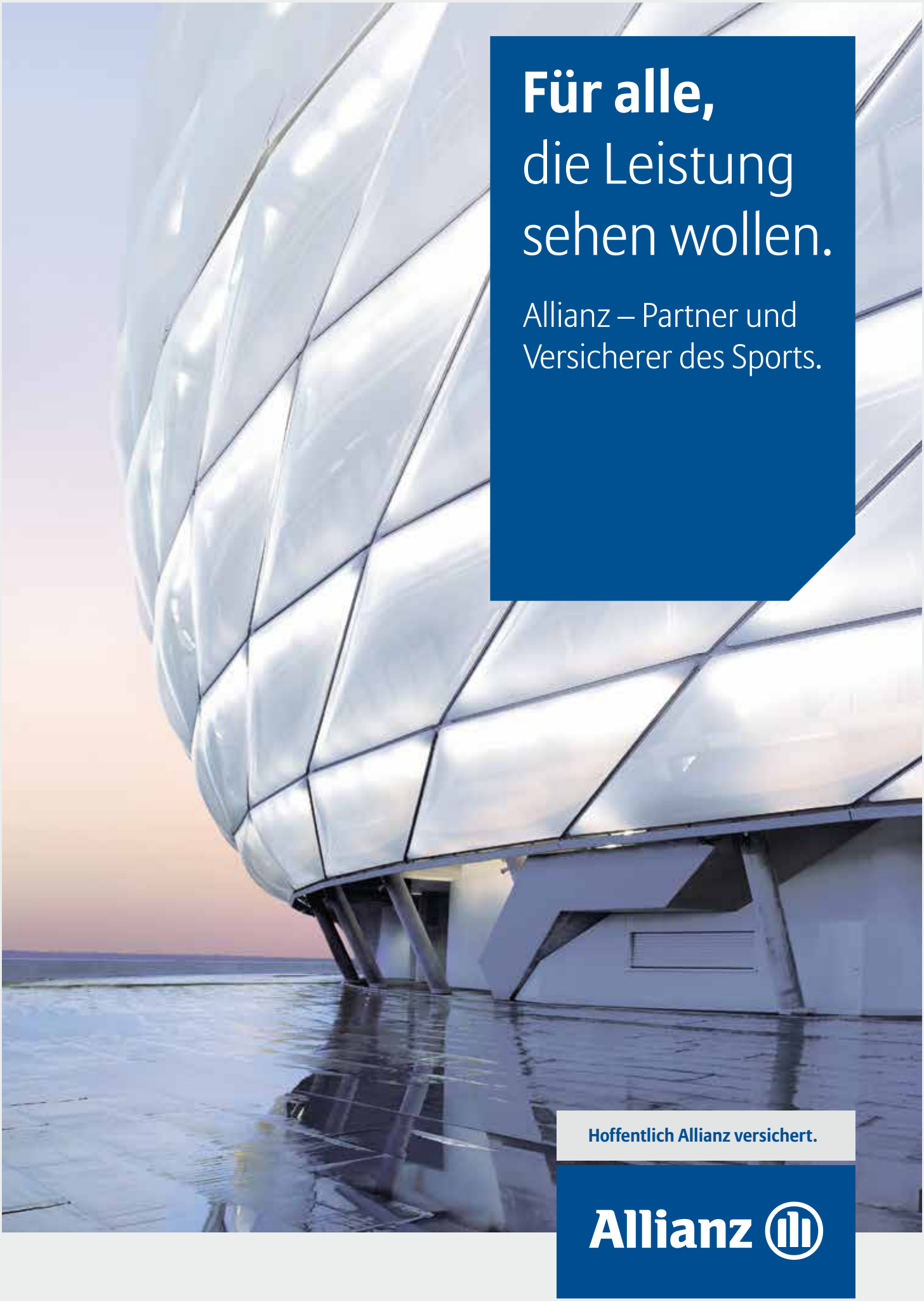
TENUTA PRIMERO, IHR RESORT AN DER OBEREN ADRIA

Genießen Sie Ihren Urlaub in einer einzigartigen natürlichen Umgebung! Wählen Sie zwischen Sport, Unterhaltung, Veranstaltungen, Wohlbefinden und fantastische Momente der Entspannung, in dem schönsten Holiday Resort an der oberen Adria. Besuchen Sie uns auf www.tenuta-primero.com.

TENUTA PRIMERO

Camping, Marina, Golf

Grado Adria Italy www.tenuta-primero.com info@tenuta-primero.com tel. +39 0431 896 900 fax. + 39 0431 896 901


Für alle,
die Leistung
sehen wollen.
Allianz – Partner und
Versicherer des Sports.
Hoffentlich Allianz versichert.
Allianz